



Kreuzstetter *FrühlingsNachrichten*

Ausgabe 165-2017



Neubau-Kreuzstetten Streifing
Oberkreuzstetten Niederkreuzstetten

April 2017

01./02.	April 2017	Dr. Kurt FERNER , Ladendorf	02575/2401 od. 02575/2992
08./09.	April 2017	Dr. Renata WESTERLUND , Unterolberndorf	02245/89315
15./16./17.	April 2017	Dr. Arpad POCK , Niederkreuzstetten	02263/8496
22./23.	April 2017	Dr. Alois HAHN , Niederleis	02576/2312
29./30.	April 2017	Dr. Karin HAZILAMPRU-SCHREIBER , Großrußbach	02263/64499

Mai 2017

01.	Mai 2017	Dr. Renata WESTERLUND , Unterolberndorf	02245/89315
06./07.	Mai 2017	Dr. Renata WESTERLUND , Unterolberndorf	02245/89315
13./14.	Mai 2017	Dr. Arpad POCK , Niederkreuzstetten	02263/8496
20./21.	Mai 2017	Dr. Alois HAHN , Niederleis	02576/2312
25.	Mai 2017	Dr. Karin HAZILAMPRU-SCHREIBER , Großrußbach	02263/64499
27./28.	Mai 2017	Dr. Karin HAZILAMPRU-SCHREIBER , Großrußbach	02263/64499

Juni 2017

03./04./05.	Juni 2017	Dr. Sarka TILL , Ernstbrunn	02576/2285
10./11.	Juni 2017	Dr. Kurt FERNER , Ladendorf	02575/2401 od. 02575/2992
15.	Juni 2017	Dr. Kurt FERNER , Ladendorf	02575/2401 od. 02575/2992
17./18.	Juni 2017	Dr. Alois HAHN , Niederleis	02576/2312
24./25.	Juni 2017	Dr. Sarka TILL , Ernstbrunn	02576/2285

Urlaub/Fortbildung

10.-14. April, 26. Mai	2017	Dr. Alois HAHN
04.-05. Mai, 16. Juni	2017	Dr. Sarka TILL
12.-16. Juni	2017	Dr. Karin HAZILAMPRU-SCHREIBER
22-16. Mai	2017	Dr. Kurt FERNER

Wichtige Alarmnummern

EVN -Störungsmeldung	02266/65830
Feuerwehr Niederkreuzsteten	122
Feuerwehr Streifing	122
Feuerwehr Oberkreuzstetten	122
Gasnotruf	128
Giftinformationszentrale	01/4064343
Landesklinikum Weinviertel	02572/9004-0
Polizei Ladendorf	059133/3271
Rettung Notruf	144
Rettung – Krankentransport -Vorbereitung	14844
Selbstschutzzentrum	8469

VERANSTALTUNGEN April | Mai | Juni 2017

April

So	02.	Fastensuppenessen	Pfarre NK
Fr	07.	Filialkreuzweg von OK nach NK	Pfarrverband
Sa	08.	Flurreinigung in Niederkreuzstetten	
So	17.	Emmausgang nach Pellendorf	Pfarrverband
So	17.	Osternest suchen	Kinderfreunde
Sa	29.	Pflanzentauschmarkt 10h –13 h,	Kirchenplatz Niederkreuzstetten
Sa	29.	Käse- und Weinverkostung im Gem.Zentrum	VIA III

Mai

Mo	1.	Silbernes Priesterjubiläum – Pater Helmut	Pfarrverband
Fr	5.	Florianimesse	FF – NK und OK
Fr	5.	Kräuterwanderung 15 h Treffpunkt FF-Haus NK (Maria Strobl u. Anne Trimmel)	
Sa	6.	Kräutergeschenke für den Muttertag	KKK u. BHW NÖ
So	7.	35 - Jahre Rot Kreuz Ortsstelle Kreuzstetten	Rotes Kreuz
Do	25.	Erstkommunion	Pfarrverband
So	28.	Weinkost in der Kellergasse OK	Weinbauverein
Sa/So	20./21.	FF- Heuriger Oberkreuzstetten	FF OK

Juni

Sa.	10.	Design auf Textil für den Vatertag	KKK u. BHW NÖ
So.	11.	Tag der Blasmusik 15.00 Uhr	im Schloss Nd.Kreuzstetten
Do.	15.	Fronleichnam (vom Kindergarten nach OK)	Pfarrverband
Sa/So	17./18.	130 Jahre FF-Niederkreuzstetten	FF-NK
	19. - 26.	Pfarrreise nach Frankreich	Pfarrverband

Buschenschank April | Mai | Juni 2017

Fam. Haibl / Dorner (0676/7885119)
 Presshaus Kellergasse / Praterstern
2124 Oberkreuzstetten

02. Juni – 25. Junitägl. ab 16 h

Hubert Ullmann (02263/8156, Mobil: 0676/6009540)
 (e-mail: hubert@weinbau-ullmann.at, www.weinbau-ullmann.at)
 Hauptstraße 176
2124 Oberkreuzstetten

20. April– 07. Mai
 Do, Fr ab 17 h / Sa, So ab 16 h

Lorenz und Maria Strobl (02263/8270, Mobil: 0676/6389284)
 (e-mail: info@heurigenkeller.at; www.heurigenkeller.at www.kellergasse-kreuzstetten.at)
 Presshaus Kellergasse / Niederkreuzstetten

01./02. April.....06./07. Mai.....03./04. Juni Jeweils ab 16.00 h

!!! ACHTUNG TERMINKORREKTUR !!!

Lukas Strobl (Reservierungen unter Tel.Nr.: 02572/200482)
 Heurigenlokal BauernArntLandwirtschaftl. Fachschule, 2130 Mistelbach, Winzerschulgasse 50

10. April – 23. April 2017

Mo - Fr ab 16 h Sa, So u. Feiertag ab 15 h

70. Geburtstag

03.04.	Ing. Gerhard Rieck	Streifingerstraße 4	Streifing
11.04.	Maria Rott	Rodelgasse 7	Niederkreuzstetten
25.04.	Margit Greiner	Felixgasse 11	Niederkreuzstetten
08.05.	Dr. Charlotte Radaszkiewicz	Hauptstraße 226	Oberkreuzstetten
27.05.	Dr. Anna Fuchs	Hauptstraße 36	Niederkreuzstetten
13.06.	Josef Föbel	Hauptstraße 240	Oberkreuzstetten
16.06.	Hans-Peter Langer	Kreuzstetter Weg 3	Streifing

75. Geburtstag

06.05.	Franz Pernold	Am Teichfeld 26	Niederkreuzstetten
13.05.	Angela Ullmann	Schloßstraße 24	Niederkreuzstetten
19.05.	Annemarie Meißl	Hauptstraße 120	Oberkreuzstetten

80. Geburtstag

25.04.	Margarete Kotrbeletz	Bürgersteig 5	Niederkreuzstetten
08.05.	Stefan Greiner	Felixgasse 11	Niederkreuzstetten

85. Geburtstag

03.05.	Josefa Haunold	Hauptstraße 124	Oberkreuzstetten
04.06.	Elly Niedoba	Felixgasse 12	Niederkreuzstetten

Mutterberatung

Do	20.	April	Beginn 13.15 h	Gemeindezentrum
Do	18.	Mai	Beginn 13.15 h	Gemeindezentrum
Do	22.	Juni	Beginn 13.15 h	Gemeindezentrum

Herzlichen Glückwunsch zum Baby!

Eltern **Julia Haber und Jürgen Nagl**
zum **Sohn Lucas, geb. am 26.11.2016**, Wienerstraße 37, Niederkreuzstetten

Eltern **Diana Gössinger und Roman Eminger**
zur **Tochter Sarah, geb. am 23.12.2016**, Wienerstraße 14, Niederkreuzstetten

Eltern **Dr. Pia und Patrick Schatz**
zum **Sohn Tristan Alexander, geb. am 27.12.2016**, Kräftenweg 9, Streifing

Eltern **Casandra-Mariana Covaci-Karpacia und Ioan-Florin Borszuk**
zur **Tochter Larisa Maria, geb. am 28.12.2016**, Schloßstraße 8, Niederkreuzstetten

Eltern **Susanne Wohlmuth und Markus Zeschitz**
zur **Tochter Linda, geb. am 02.03.2017**, Schloßstraße 4, Niederkreuzstetten

Eltern **Carina und Johannes Loibl**
zum **Sohn Markus, geb. am 05.03.2017**, Badgasse 1/1, Niederkreuzstetten,

Weltmeister

Herr Erich Klug aus Kreuzstetten wurde im Jänner 2017 Weltmeister in der Vogelzucht.

Diese Weltmeisterschaft fand in Spanien / Almeria statt.

Es nahmen insgesamt 26000 Vögel teil. In seiner Klasse trat er gegen 51 Teilnehmer an.

In seiner Karriere als Vogelzüchter erreichte er bereits 6 mal Gold, 2 mal Silber und 2 mal Bronze.

Im Namen der Gemeinde herzlichen Glückwunsch.

Redaktionsschluss für die nächste Gemeindezeitung – **Mi, 24.Mai 2017**

(Folge 166 - Termine Juli, August, September 2017)

DIESER TERMIN IST BINDEND EINZUHALTEN!

Später eingereichte Artikel können leider nicht mehr berücksichtigt werden!

Bitte senden Sie Ihren Bericht per E-Mail:

marktgemeinde@kreuzstetten.gv.at od. *e.wohlmuth@kreuzstetten.gv.at*

Parteienverkehr im Gemeindeamt

Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters

Mo, 09.00 h – 11.00 h oder nach telefonischer Vereinbarung (0664/517 28 63)!

Bausprechtage im Gemeindeamt

Als Service für die Bevölkerung werden Bausprechtage mit unserem Bausachverständigen Bmstr. Ing. Martin Hupf kostenlos angeboten. Gemeindebürger können sich über ihr Bauvorhaben vom Fachmann beraten lassen und sich über die aktuelle Bauordnung erkundigen.

Termine: Mo, 24.04.2017 – Mo, 15.05.2017 – Mo, 19.06.2017

Änderungen vorbehalten! Bitte vorher im Gemeindeamt anmelden! Fr. Wohlmuth – 02263/8472/13

Die Marktgemeinde Kreuzstetten sucht für die Sommermonate Ferialarbeiter im Außendienst zur Unterstützung der Gemeindearbeiter!

Das Beschäftigungsausmaß beträgt 40 Wochenstunden.

Anstellungserfordernisse:

- Körperliche Eignung
- Handwerkliches Geschick
- Selbständigkeit, Flexibilität
- Führerschein der Klassen B und F (event. C, E)
- Einwandfreies Vorleben

Wir ersuchen schriftlichen Bewerbungen bis spätestens 10. Mai 2017 im Gemeindeamt abzugeben!

Gesucht werden

Mitarbeiter zur Betreuung des Gemeindestadls (Bauhof).

Öffnungszeiten: ganzjährig 1 x monatlich, April, Mai Juni 2 x monatlich

Bitte umgehend im Gemeindeamt melden!



Flurreinigung

in Niederkreuzstetten

Am Samstag, dem 8. April 2017

Treffpunkt beim FF-Haus Niederkreuzstetten

Flurreinigung von 13.00 h – bis ca. 16.00 h

Bitte um Pünktlichkeit, da die Gruppen eingeteilt werden müssen!

Wir möchten mit dieser Flurreinigungsaktion einen Beitrag zur Erhaltung einer sauberen Umwelt leisten.

Dazu sind alle Kreuzstetterinnen und Kreuzstetter, Vereine, Organisationen und Familien sehr herzlich eingeladen!

Warnwesten, Handschuhe, Müllsäcke und Greifzangen werden zur Verfügung gestellt.

Anschließend gibt's einen kleinen Imbiss und Getränke im Feuerwehrhaus!

Diese Aktion wird gemeinsam mit der Jägerschaft Niederkreuzstetten unter Jagdleiter Wolfgang Gröger durchgeführt.

Aus organisatorischen Gründen ersuchen wir höflich, sich bis 5. April 2017 bei

Wolfgang Gröger	0677/61466601
Hilde Gröger	0677/61466602
Erwin Gröger	0664/2237661
Eva Wohlmuth	0676/3391637

zu melden, damit wir im Vorfeld einteilen können, welche Gebiete gereinigt werden können.

Wir freuen uns über rege Teilnahme!

Liebe Grüße!

Für die Jäger Niederkreuzstetten – Jagdleiter **Wolfgang Gröger**

Hilde Gröger | Eva Wohlmuth | Erwin Gröger

Kochen mit Köpfchen, Energiesparen am Herd

Beim Kochen sollten generell Töpfe und Pfannen mit Deckel benutzt werden, da die Wärme nicht so schnell entweichen und dadurch die Energiezufuhr beschränkt werden kann. Sparen kann man auch, wenn man die Herdplatte einige Minuten vor Ende der Garzeit abschaltet und die Restwärme nutzt. Ebenfalls sollte darauf geachtet werden, dass die Größe des Kochtopfes mit jener der Kochplatten übereinstimmt.

Bei nur 3 cm Unterschied gehen 30% Energie verloren.

Mit freundlichen Grüßen

Paul Schmid

Energiebeauftragter
der Gemeinden

Hochleithen, Kreuttal, Kreuzstetten, Ulrichskirchen, Wolkersdorf



Am *Faschingssonntag*, dem 26. Februar 2017, trafen sich wieder viele Faschingsfreunde, um das lustige Treiben der Kreuzstetter Narren zu erleben.

Wie bisher startete der 8. Faschingsumzug in der Badgasse, kreuzte die Hauptstraße, zog entlang der Wienerstraße bis Rodelgasse und bog in die Bäcker-gasse bis zum Park Kirchenplatz.

Rund 20 teilnehmende Gruppen waren beim Narrenspektakel mit dabei – nochmals danke an die vielen Mitwirkenden, die neben Beruf, Schule und Familie in ihrer Freizeit in fröhlicher Runde ihre Wagen oder Fußgruppen kreativ und liebevoll schmückten. Jeder Einzelne von euch hat zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen!

Auch für die Sicherheit war bestens gesorgt. Die FF-Niederkreuzstetten stand mit ihren Florianijüngern wieder verlässlich parat. Die Polizei Ladendorf war zur Regelung des Verkehrs und Unterstützung der Ordnungskräfte vertreten. Herzlichen Dank dafür!

Ein ganz besonderer Dank gilt den Chauffeuren der

Traktoren, Autos und sonstigen Fahrzeuge, die diszipliniert und verantwortungsvoll die aufgeputzten Vehikel durch die Straßen und Gassen von Niederkreuzstetten kutschierten. Gott sei Dank sind unsere Faschingsumzüge von schlimmen Unfällen bisher verschont geblieben.

Aber was wäre der schönste Faschingsumzug ohne Publikum? Ein großes Dankeschön an die vielen gutge-launten Zuschauer und Gäste.

Herzlichen Dank auch an unsere SpendensammlerInnen Andrea Straub, Theresa Bernhart und Roland Kreiter. Es wurde ein Reingewinn von ca. € 2.900,- erzielt. Das ist bisher die höchste Summe, die wir bei Faschingsumzügen eingenommen haben. Danke an alle Spender! Dieser Betrag wurde wieder auf unser Sparbuch „Kreuzstetter Nächstenliebe“ eingezahlt und soll, bei Bedarf, Familien aus Kreuzstetten bei einem Unglücksfall helfen.

Zuletzt noch ein herzliches Dankeschön an Bgm. Viktorik und die Gemeinde, die die Durchführung des Faschingsumzuges immer tatkräftig unterstützen.

Frau Renate Viktorik hat vom Faschingsumzug wieder einen Film produziert.

Die DVD ist bei Frau Viktorik (0664/6304657) und im Café Stehr zu einem Preis von € 15,- erhältlich.

Eva Wohlmuth und Hilde Gröger

Schädlinge im Haushalt – was tun?

Tipps für Vorbeugung und Bekämpfung

Unsere Haushalte bieten Insekten und anderen tierischen Mitbewohnern Unterschlupf und Nahrung. Manche werden mit Lebensmitteln oder Kleidungsstücken eingeschleppt, andere wandern gezielt zu. Für eine erfolgreiche Bekämpfung ist es wichtig, die Art des Schädlings zu kennen. Ob Ameise, Motte oder Fruchtfliege – jede Art benötigt eine andere Vorgehensweise.



© R. Gottwald-Hofer

Ohne Chemie geht 's auch

Oft greifen wir gedankenlos zu „Insektenschutzmitteln“, die aber gefährliche Stoffe enthalten können. Bedenken Sie beim Einsatz dieser Mittel auch die Folgen für Ihre Gesundheit. Sprays sind besonders bedenklich. Das Produkt wird fein in der Raumluft verteilt und kann eingeatmet werden. Greifen Sie zu ungiftigen Alternativen. Im Garten schon lange bekannt, gibt es auch für die Anwendung im Innenraum Nützlinge. Ein Geheimtipp zur Mottenbekämpfung sind Schlupfwespen (Trichogramma). Diese kleinen Räuber können im Handel bestellt werden und finden durch ihren hervorragenden Geruchssinn die Motteneier, in die sie ihre eigenen Eier legen.

Nun beginnt das große Krabbeln - Ameisen vorbeugen & bekämpfen

Ab jetzt haben die Ameisen Hochsaison. Sie marschieren auf Futtersuche in unsere Häuser und Wohnungen ein. Einfache Hausmittel haben sich bewährt.

Vorbeugen

- Herausfinden wo die Ameisen herkommen, ist der wichtigste Schritt. Dort können Sie gezielt ansetzen, um ein neuerliches Auftreten wirklich zu verhindern.
- Speisereste entsorgen und Mistkübel (besonders den Biomüll) regelmäßig entleeren und säubern.
- Lebensmittel in gut schließbaren Behältern lagern (hilft auch gegen Motten)
- Topfpflanzen auf Ameisenbefall untersuchen.

Bekämpfen

- Sofort handeln (Staubsauger als „Erste Hilfe Maßnahme“) und auch einzelne Tiere entfernen
- Ameisenstraßen entfernen, die Stellen mit Allzweckreiniger (Spülmittel, Essigreiniger) putzen und Duftbarrieren errichten (ätherische Öle)
- Kieselgur-Pulver als Barriere errichten; eignet sich auch gut bei Sesselleisten, Türantritten und Ritzen. Die Tiere trocknen aus. Kieselgur ist ungiftig!
- Bei starkem Befall helfen Köderdosen mit einem Fraßgift, das mit in den Bau genommen wird. So werden auch versteckte Nester und die Königin erreicht.

Und schließlich: Keine Panik!

Mit etwas Geduld und Konsequenz verschwinden die Ameisen meist ebenso rasch, wie sie gekommen sind.

Weiterführender Link:

<http://www.wir-leben-nachhaltig.at/tippsammlung/haushalt-wohnen/schaedlingsbekaempfungsmittel-fuer-den-haushalt/>

Weitere Informationen zum Thema Haushaltschädlinge erhalten Sie bei der Energie- und Umweltagentur NÖ, Tel. **02742 219 19**, office@enut.at oder www.wir-leben-nachhaltig.at



Marktgemeinde Kreuzstetten

Bezirk Mistelbach
2124 Niederkreuzstetten
Kirchenplatz 5
Tel.: 02263/8472
Fax: 02263/8472-4
e-mail: marktgemeinde@kreuzstetten.gv.at

KREUZSTETTEN MÜLLKALENDER 2017

(gesamtes Gemeindegebiet)

GEMEINDEVERBAND FÜR AUFGABEN DES
UMWELTSCHUTZES IM BEZIRK
MISTELBACH

Conrad-Hötzendorf-Platz 2
2130 Mistelbach

Tel.: 02572/20921, Fax: 02572/20921-10

E-mail: gaum@gaum.at

www.abfallverbandat/mistelbach/



GEMEINDEVERBAND FÜR AUFGABEN
DES UMWELTSCHUTZES IM BEZIRK
MISTELBACH

Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 So Neujahr	1 Mi Aschermittw.	1 Mi Aschermittw.	1 Sa	1 Mo Staatsfeiertag	1 Do	1 Sa Sammelstelle	1 Di Gelber Sack	1 Fr	1 So	1 Mi Allerheiligen	1 Fr Rest. Sammel
2 Mo Biomüll	2 Do	2 Do	2 So	2 Di	2 Fr Sammelstelle	2 So	2 Mi	2 Sa Sammelstelle	2 Mo	2 Do Allerseelen	2 Sa
3 Di Gelber Sack	3 Fr Sammelstelle	3 Fr	3 Mo	3 Mi	3 Sa	3 Mo Biomüll	3 Do	3 So	3 Di	3 Fr Restmüll	3 So
4 Mi	4 Sa Sammelstelle	4 Sa	4 Di	4 Do	4 So Pfingstsonntag	4 Di	4 Fr Sammelstelle	4 Mo	4 Mi	4 Sa Sammelstelle	4 Mo Biomüll
5 Do	5 So	5 So	5 Mi	5 Fr	5 Mo Pfingstmontag	5 Mi	5 Sa	5 Di Gelber Sack	5 Do	5 So	5 Di
6 Fr Hl. 3 Könige	6 Mo	6 Mo	6 Do	6 Sa Sammelstelle	6 Di Biomüll	6 Do Altpapier	6 So	6 Mi	6 Fr Rest. Sammel	6 Mo Biomüll	6 Mi
7 Sa	7 Di Sammelstelle	7 Di	7 Fr	7 So	7 Mi	7 Fr	7 Mo Biomüll	7 Do	7 Sa	7 Di	7 Do
8 So	8 Mi	8 Mi	8 Sa	8 Mo Biomüll	8 Do	8 Sa	8 Di	8 Fr Restmüll	8 So	8 Mi	8 Fr Mariä Empf.
9 Mo	9 Do	9 Do	9 So	9 Di Gelber Sack	9 Fr	9 So	9 Mi	9 Sa	9 Mo Biomüll	9 Do	9 Sa
10 Di	10 Fr Altpapier	10 Fr	10 Mo	10 Mi	10 Sa	10 Mo Biomüll	10 Do	10 So	10 Di	10 Fr	10 So
11 Mi	11 Sa	11 Sa	11 Di	11 Do	11 So	11 Di	11 Fr	11 Mo	11 Mi	11 Sa	11 Mo
12 Do Altpapier	12 So	12 So	12 Mi	12 Fr	12 Mo Biomüll	12 Mi	12 Sa	12 Di	12 Do	12 So	12 Di
13 Fr	13 Mo Biomüll	13 Mo	13 Do	13 Sa	13 Di Gelber Sack	13 Do	13 So	13 Mi	13 Fr	13 Mo	13 Mi
14 Sa Sammelstelle	14 Di Gelber Sack	14 Di	14 Fr	14 So	14 Mi	14 Fr Restmüll	14 Mo Biomüll	14 Do	14 Sa	14 Di	14 Do
15 So	15 Mi	15 Mi	15 Sa	15 So	15 Do Fronleichnam	15 Sa	15 Di Mariä Hf.	15 Fr	15 So	15 Mi	15 Fr
16 Mo Biomüll	16 Do	16 Do	16 So	16 Di Ostersonntag	16 Fr Rest. Sammel	16 So	16 Mi	16 Mo	16 Mo Sperrmüll	16 Do	16 Sa
17 Di	17 Fr	17 Fr	17 Mo	17 Mi	17 Sa	17 Mo Biomüll	17 Do	17 So	17 Di	17 Fr	17 So
18 Mi	18 Sa	18 Sa	18 Di	18 Do	18 So	18 Di	18 Fr	18 Mo	18 Mi	18 Sa	18 Mo Biomüll
19 Do	19 So	19 So	19 Mi	19 Fr	19 Mo Biomüll	19 Mi	19 Sa	19 Do	19 Do Altpapier	19 So	19 Di
20 Fr	20 Mo	20 Mo	20 Do	20 Sa Sammelstelle	20 Di	20 Do	20 So	20 Mi	20 Fr	20 Mo Biomüll	20 Mi
21 Sa	21 Di Gelber Sack	21 Di	21 Fr Rest. Sammel	21 So	21 Mi	21 Fr	21 Mo	21 Do	21 Sa	21 Di	21 Do
22 So	22 Mi	22 Mi	22 Sa	22 Mo Biomüll	22 Do	22 Sa	22 Di	22 Fr	22 So	22 Mi	22 Fr
23 Mo	23 Do	23 Do	23 So	23 Di	23 Fr	23 So	23 Mi	23 Sa	23 Mo	23 Do	23 Sa
24 Di	24 Fr Restmüll	24 Fr	24 Mo Biomüll	24 Mi	24 Sa	24 Mo Biomüll	24 Do	24 So	24 Di Gelber Sack	24 Fr	24 So Hl. Abend
25 Mi	25 Sa	25 Sa	25 Di	25 Do	25 So	25 Di	25 Fr	25 Mo	25 Mi	25 Sa	25 Mo Christfest
26 Do	26 So	26 So	26 Mi	26 Fr	26 Mo Biomüll	26 Mi	26 Sa	26 Do	26 Do Nationalft.	26 So	26 Di Stefanitag
27 Fr Restmüll	27 Mo Biomüll	27 Mo	27 Do	27 Sa	27 Di	27 Do	27 So	27 Mi	27 Fr	27 Mo	27 Mi
28 Sa	28 Di	28 Di	28 Fr	28 So	28 Mi	28 Fr	28 Mo Biomüll	28 Do	28 Sa	28 Di Gelber Sack	28 Do
29 So	29 Mi	29 Mi	29 Sa	29 Mo Biomüll	29 Do	29 Sa	29 Di	29 Fr	29 So	29 Mi	29 Fr Restmüll
30 Mo Biomüll	30 Do	30 Do	30 So	30 Di	30 Fr	30 So	30 Mi	30 Sa	30 Mo	30 Do Altpapier	30 Sa
31 Di	31 Fr	31 Fr	31 Mo	31 Mi	31 Do	31 Mo Biomüll	31 Do Altpapier	31 Di	31 Do	31 So	31 So Silvester

Restmüll

Biomüll

Altpapier

Gelber Sack

Gemeindestadt-Sammelstelle

freitags - jeweils 9.00 - 12.00 Uhr
jeweils 13.00 - 16.00 Uhr

Sperrmüll (Hausabholung)

Behälter am Abfuhrtag bitte bis spätestens 6:00 Uhr bereitstellen!

Grünschnitt (Niederkreuzstetten): in den Wintermonaten und bei Schlechtwetter ist die Deponie geschlossen! Ab 11. März 2017 bis Ende September, jeden Samstag von 14.00 - 17.00 Uhr geöffnet, im März und April zusätzlich jeden Mittwoch von 14.00 - 17.00 Uhr, ab Oktober jeden Samstag von 13.00 - 16.00 Uhr geöffnet, im Oktober zusätzlich jeden Mittwoch von 13.00 - 16.00 Uhr.

Baurestmassen-Bodenaushub (Oberkreuzstetten): in den Wintermonaten und bei Schlechtwetter ist die Deponie geschlossen! Kleinmengen (ca. 2 Scheibrühen voll) sind im Gemeindestadt zu entsorgen! Bei größeren Mengen Bodenaushub oder Baurestmassen bitte im Gemeindeamt melden!

Sammelstelle für: ALTEISEN --- OKOBOX --- ELEKTRO-SCHROTT --- NÖL --- MEDIKAMENTE --- ALTKLEIDER --- HOLZ --- SPERRMÜLL
--- AUTOBATTERIEN --- BATTERIEN --- PROBLEMLÖSUNG --- KÜHLGERÄTE --- NEONRÖHREN (nicht kaputt) --- KARTONAGEN --- ALTREIFEN
(kostenpflichtig) --- ASCHEN (kostenpflichtig) --- INERTSTOFFE --- BAURESTMASSEN in Kleinmengen - ca. 2 Scheibrühen (kostenpflichtig)
(*) INERTSTOFFE: Saniärkeramik, Fliesen, Ytong, Gips, Gipskartonplatten, Dämmwolle, Glas, Glasbausteine, Spiegel, Schamott, Schlacke, Blähton

Neue Stromladestation in Kreuzstetten ist in Betrieb



Direkt vor dem Gemeindeamt der Marktgemeinde Kreuzstetten ist Ende des Vorjahres eine neue Ladestation für Elektroautos in Betrieb gegangen.

„In der Gemeinde Kreuzstetten steht damit eine geeignete öffentliche Infrastruktur für Elektroautos zur Verfügung. Der Bedarf dafür wird in den nächsten Monaten und Jahren steigen, wir sind jetzt schon dafür gerüstet. In der Marktgemeinde Kreuzstetten wird das e-Carsharing-Projekt demnächst starten – auch dafür haben wir in geeigneter Weise vorgesorgt“, so Bürgermeister Viktorik anlässlich der offiziellen Eröffnung der Ladestation.

Inzwischen konnten 16 Interessenten gefunden werden, die sich am Carsharingprojekt „Kreuzstetter Stromgleiter“ beteiligen werden. „Mich persönlich hat es sehr gefreut, dass sich die erforderliche Anzahl an TeilnehmerInnen dafür gefunden hat.

Das Elektroauto ist bereits vor einigen Wochen bestellt worden und sollte spätestens im April/Mai zum Einsatz kommen“, ergänzt Christine Kiesenhofer, geschäftsführende Gemeinderätin und Initiatorin des Carsharing Projektes.

Die Errichtung der Ladesäule wurde mit dem Know-how der Windkraft Simonsfeld sowie einem Sponsoring unterstützt. „Die Marktgemeinde Kreuzstetten ist eine langjährige Partnergemeinde unseres Unternehmens, wir betreiben hier bereits seit 2005 Windkraftanlagen – sauberer Strom, der teilweise für die Stromladestation zum Beladen der Elektroautos zur Verfügung steht. Wer hätte vor ein paar Jahren daran gedacht, dass wir statt Öl aus dem Nahen Osten unseren Wind vor der Haustür für die Fortbewegung nutzen können?“, resümiert Martin Steininger von der Windkraft Simonsfeld AG.

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

**Das neue Jahr beginnt mit viel Arbeit**

Momentan sind etliche Projekte im Werden. Der Gemeinderat muss einige wichtige Entscheidungen fällen.

Als erstes wäre die Park Rideanlage am Waldberg zu nennen. Die Arbeitsgruppe für die Schulsanierung sowie der Turnsaalsanierung und der Mehrzweckzubau für die Ganztagesbetreuung hat in 9 Sitzungen nun die Planung so weit fertig, dass bereits am 2. März die erste Besprechung mit der Hochbauabteilung des Landes NÖ bezüglich Förderbarkeit stattgefunden hat. Minimale Planänderungen mussten vorgenommen werden. Die Einreichung der diversen Förderunterlagen erfolgte bis Mitte März. Die momentanen förderbaren Schätzkosten belaufen sich ca. auf brutto € 2.700.000,-- und es schaut gut aus, wir werden etwa bis zu 30% Rückzahlungsförderung erhalten. Für den Ausbau der Ganztagesbetreuung könnten nicht rückzahlbare Zuschüsse von bis zu € 200.000,-- möglich sein.

Über die EU ist nur für die thermische Sanierung eine Förderung von 25% zu erwarten (ca. ¼ der Gesamtkosten). Da der EU-Amtsschimmel manchmal etwas länger braucht, kann es bei diesen Vergaben zu minimalen zeitlichen Verzögerungen kommen.

Die Prüfung der Finanzierbarkeit des Bauvorhabens wird von unserem Steuerberater durchgeführt. Das Ergebnis muss dem Land NÖ vorgelegt werden. Nur mit der Zustimmung der Schul- und Kindergartenabteilung des Landes können wir einen entsprechenden Kredit beantragen und die Arbeiten beginnen.

Die Arbeitsgruppe hat bisher eine tadellose professionelle Arbeit abgeliefert – Danke.

Ein weiterer Punkt sind die diversen Wohnbauvorhaben in unserer Gemeinde. Vor allem das Nah & Frischgebäude entspricht nur mehr sehr bedingt der behördlichen Vorschriften. Hier muss eine rasche Lösung gefunden werden.

Neuer Badpächter

Das Bad wird vom Ehepaar Gamerith, welches auch das „Gasthaus zur Eisenbahn“ in Hautzendorf betreibt, gepachtet. Die Kantinen und WC-Räumlichkeiten werden im momentanen Zustand nicht mehr behördlich zugelassen. Die Kantineeinrichtung und WC-

Anlage ist ca. 24 Jahre alt. In der Küche ist eine neue Elektro und Sanitärinstallation notwendig. Die Decke der Kantine wird ausgemalt, der Boden und die Wände verfliest. Der Bereich der Tische und Sitzgelegenheiten wird mit Pflaster in Eigenregie befestigt.

Die Werkstatt wird fertig

Der Umbau des ehemaligen Jugendraumes in eine Werkstatt wurde nach Fertigstellung des Gemeindeamtsumbaus in der kalten Jahreszeit von unseren Gemeindearbeitern in der Gemeindegarage durchgeführt.

Die neuen Sektionaltore wurden kurz vor Weihnachten eingebaut, die Industrieheizung konnte bereits im Winter 2015/2016 in Betrieb genommen werden.

Die Hauselektrik und Wasserinstallationen wurden entsprechend der Notwendigkeiten neu verlegt. Der Stromverteilerkasten wurde um den heutigen technischen Richtlinien zu entsprechen erneuert.

Die Räumlichkeiten sind nun ausgemalt, Schutzplatten montiert. Werkbänke und Regale wurden angekauft und aufgestellt, ein Kompressor und andere notwendige Werkstattutensilien wurden beschafft.

Die Nassgruppe wird bis Ende März fertiggestellt sein. Alle Arbeiten erfolgen mit den Gemeindearbeitern in Eigenregie.



Ein Frohes Osterfest und einen schönen Frühling
Ihr Bürgermeister **Adolf Viktorik**

Liebe Kreuzstetterinnen und Kreuzstetter!

2017 gibt es viele Vorhaben, viele Entscheidungen sind noch offen.



Hochwasserschutz

Die Starkregenfälle im Jahr 2016 haben gezeigt, dass Hochwasserschutz tatsächlich im gesamten Gemeindegebiet Thema ist. Daher bin ich froh, dass wir uns für die Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes entschieden haben.

Schmelzwasser in Streifing 2017



Dieses Schmelzwasser (siehe Bild) hatte sich einen Weg in ein Wohnhaus gesucht. Um weiteren Schaden zu vermeiden musste das Wasser umgeleitet werden.

Unkontrolliertes Abfließen von Oberflächenwasser ist bei uns die größte Gefahrenquelle und wird gefolgt von Bach- und Rohrsystemen, welche den Herausforderungen der heutigen Zeit nicht mehr standhalten.

Solange diese Probleme nicht gelöst sind, haben sie für mich höchste Priorität bei meiner Arbeit in der Gemeinde.

Wie ist der aktuelle Stand und wie geht es weiter? Nachdem wir uns im letzten Sommer mit dem Land NÖ bezüglich der Vorgangsweise und den möglichen Umsetzungsvarianten geeinigt hatten, wurde von mir ein Ziviltechniker mit der Berechnung und Ausgestaltung der möglichen Varianten beauftragt. Die Ergebnisse liegen jetzt diskussionsreif am Tisch.

Schutzmaßnahmen brauchen Platz. Da die potentiellen Flächen alle in Privatbesitz sind, ist die Kooperation der Grundstückseigentümer notwendig. Der nächste logische Schritt ist daher die Einigung mit den Grund-

stückseigentümern. Sobald ein Konsens vorhanden ist, können wir mit der Umsetzung beginnen.

Neben den Maßnahmen, wo wir die Unterstützung vom Land und dadurch leider auch mehr Zeit brauchen, werden die Maßnahmen, welche in der Zuständigkeit der Gemeinde liegen, bereits bearbeitet. Konkret geht es um den Hipplerweg und die Schulgasse in Oberkreuzstetten und die Kellergasse sowie Triftweg in Streifing.

Subventionen Vereine

Die Vereine opfern ihre Freizeit und leisten viele ehrenamtliche Stunden zu unserem gemeinsamen Nutzen. Daher freut es mich, dass die Subventionen der Vereine wie im vergangenen Jahr vom Gemeinderat beschlossen wurden.

Neujahrsempfang

Am 5. Jänner habe ich zu einem Neujahrsempfang eingeladen. Dieser war mir ein großes Anliegen.

Als zuständiger für die Vereine wollte ich einfach Danke sagen.

Das Zusammenleben in Kreuzstetten funktioniert aus meiner Sicht sehr gut. Getragen durch die ehrenamtliche Tätigkeit vieler Bürger. Die Gemeinschaft braucht Menschen, welche nicht zuerst nachdenken, ob sie etwas davon haben, ob es ihnen etwas nützt oder was sie dafür bekommen, sondern für die das Miteinander einfach selbstverständlich ist.

Als Wertschätzung möchte ich einmal im Jahr in einem offiziellen Rahmen Danke sagen und zum Neujahrsempfang einladen.

Ferienspiel

Heuer wollen wir seitens Gemeinde ein Ferienspiel für Kinder anbieten. Der genaue Ablauf und das Angebot sind derzeit in Arbeit. Als Motto haben wir das Thema „Vereine und das Leben in Kreuzstetten kennenlernen“ gewählt. Das Ferienspiel ist eine gemeinsame Aktion von Vereinen, Unternehmern und Gemeinde. Ziel ist es, ein abwechslungsreiches, spannendes und lustiges Programm zusammenzustellen. Spätestens im Juni werden wir das Programm vorstellen. Sollten vorher schon Fragen sein, können sie sich gerne an die Gemeinde wenden.

Rotes Kreuz

Auf Grund der steigenden Kosten haben wir im Gemeinderat beschlossen, dass die Beitragsleistung für das Rote Kreuz von 3€ je Einwohner auf 6€ angehoben wird. Da sich das Rote Kreuz ebenfalls an die heutigen Bedingungen anpassen muss, plant es Änderungen in der Organisation und Ablauf. Dieser Prozess ist in Arbeit.

Für mich ist das oberste Ziel, dass die Notfallversorgung jederzeit und rechtzeitig sichergestellt sein muss. Dass es unsere Ortsstelle weiterhin geben wird, wurde mir bereits versprochen.

Wohnbau

In Kreuzstetten wird angedacht, dass zahlreiche Gemeindegrundstücke für Wohnungsbauten zur Verfügung gestellt werden. Die bisherigen Wohnbauten haben uns gelehrt, dass Wohnungen bauen alleine nicht ausreicht, um die Bedürfnisse der Kreuzstetter zu erfüllen.

Wir brauchen leistbare Wohnungen für alle wohnungssuchenden Kreuzstetter. Es soll auch nicht so sein, dass wir alle paar Jahre wieder Wohnungen bauen müssen, da die bestehenden Wohnungen nicht mehr für Kreuzstetter zur Verfügung stehen.

Es ist zu definieren, wie viele Wohnungen wir für die Bevölkerung von Kreuzstetten nachhaltig sicherstellen wollen. Es ist zu definieren, wieviel Zuzug wir über die Wohnungsbauten haben wollen. Es ist zu definieren, welche Voraussetzungen eine Jugendwohnung haben muss. So sollte eine 50m² Wohnung weniger als 400 €/Monat kosten. Es ist aber auch zu definieren, welche Anforderungen andere Wohnungen erfüllen sollen. Daraus müssen wir die Vorgaben für die Wohnbaugesellschaften ableiten.

Wohnbau Bäckergasse

Der geplante Wohnungsbau in der Bäckergasse wurde in 1. Instanz (vom Bürgermeister als oberste Baubehörde) am 11. Jänner 2017 bewilligt. Gegen diesen Bescheid wurde von Anrainern Einspruch erhoben. Die Einsprüche müssen in 2. Instanz vom Gemeindevorstand behandelt werden. Der Gemeindevorstand hat sich unter Leitung des VzBGM (der BGM ist als Behörde 1. Instanz befangen) eingehend mit den Einsprüchen

auseinandergesetzt und beraten, ob von Rechts wegen ein Einspruch stattgegeben werden muss.

Der Gemeindevorstand kam einstimmig zum Entschluss, dass die Einsprüche auf Basis bestehender Rechte abgelehnt werden müssen. Bei Redaktionsschluss war der Bescheid der 2. Instanz in der Einspruchsfrist.

Voranschlag 2017

Was ist der Voranschlag? Der Voranschlag ist sozusagen der Finanzplan für die Gemeinde, der Jahresplan bzw. das Jahresbudget. Der Voranschlag muss vom Gemeinderat beschlossen werden und ist dadurch der Ausgabenplan, den der Bürgermeister verfolgen darf.

Der bestehende Voranschlag enthält viele weitreichende Entscheidungen, mit denen sich der Gemeinderat noch nicht auseinandergesetzt hat. Zeitlich verschiebbare Aufwendungen und Kosten mit einer großen Unsicherheit, ob sie gebraucht werden, stehen einem voraussichtlich hohen Kredit für die Volksschulsanierung gegenüber.

Daher sehe ich im Voranschlag noch nicht den umsetzbaren Plan. Sobald ausreichende Unterlagen vorhanden sind, müssen die endgültigen Entscheidungen getroffen werden.

Volksschulsanierung

Es ist unbestritten, dass unser Volksschule ein 50 Jahre altes Gebäude ist und Sanierungsbedarf hat. Im Laufe der Jahre wurden zahlreiche Maßnahmen durchgeführt (Fassadendämmung, Fenstertausch, ...), welche aus heutiger Sicht nicht mehr ausreichen. So haben sich die sanitären Anlagen und die feuerpolizeilichen Maßnahmen sicherlich am weitesten vom Stand der Technik wegbewegt.

Wenn saniert wird, sollte natürlich auch über eine Generalsanierung nachgedacht werden. Diese hängt wiederum von der Finanzierbarkeit und der Unterstützung von Land und Bund ab. Was brauchen wir, was hätten wir gerne und was können bzw. wollen wir uns leisten? Diese Fragen werden wir noch beantworten müssen. Die Unterlagen dafür sind noch in Arbeit.

Für eine Gemeinde mit Zukunft
Johannes Freudhofmaier (VzBGM)

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Arbeitsgruppe Schulsanierung

Nachfolgend eine kurze Zusammenfassung der bis Ende Februar durchgeführten Sitzungen und der sich daraus ergebenden weiteren Schritte:

- In Summe gab es 8 Arbeitsgruppentermine
- Bereits im Vorfeld wurde eine Bestandsaufnahme von der Bausubstanz, den Räumlichkeiten und der Haustechnik durch BM DI Böck vorgenommen
- Mit Fr. Dir. Heinisch wurden die erforderlichen Sanierungs- und Umbaumaßnahmen besprochen. Für die Planung des Mehrzweckgebäudes wurden noch die Obmänner vom Sport- und Musikverein hinzugezogen
- Die Einreichpläne wurden durch Baumeister DI Böck nach diesen Vorgaben gezeichnet
- Auf Basis der Pläne wurde eine Grobkostenschätzung erstellt
- Anfang März werden Gespräche mit dem Land NÖ bezüglich Förderungen geführt
- Vorbereitung der Ausschreibungsunterlagen
- Angebote einholen und bewerten
- Mit der Sanierung des Turnsaales soll noch heuer begonnen werden.

Freibad

Mit Ende der Badesaison 2016 endete auch das Arrangement unseres langjährigen Badepächters Schöller Martin. Ich möchte mich auf diesem Weg bei ihm für seine hervorragende Arbeit und Führung unseres Freibades bedanken.

Nach Auflösung des Pachtvertrages musste ein neuer Pächter gefunden werden. Ein gar nicht so einfaches Unterfangen. Für die Kantine ist eine Konzession und für die Führung des Bades ein absolvierter Bademeisterkurs erforderlich.

Wir hatten Glück!

Hr. Gamerith Johann zeigte Interesse und bewarb sich für die ausgeschriebene Stelle. Hr. Gamerith führt mit seiner Familie das *“Gasthaus zur Eisenbahn”* in Hautzendorf.

Wir freuen uns auf den neuen Pächter und auf gute Zusammenarbeit.

Wir bitten alle Kabinenmieter bis spätestens 22. April ihren Wunsch auf Beibehaltung der Kabinen unter 0660 / 15 23 771 kundzutun.



Schöller Martin, Gamerith Johann, Helfer Bianca, BGM Viktorik Adolf, Gamerith Ursula, Gf. GR Kreiter Roland

Ich wünsche allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern einen guten Start in den Frühling und ein frohes Osterfest!

Ihr Gf. Gemeinderat **Roland Kreiter**

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Tag der offenen Tür

Aus alt wurde neu!

Viele der Gemeindebürger nutzten am 23. Jänner die Möglichkeit zur Besichtigung der sanierten Gemeinderäumlichkeiten beim Tag der offenen Tür. Das Echo war übereinstimmend positiv: „Schön ist es geworden!“

Die Umbauarbeiten wurden Ende 2015 gestartet und dauerten bis Ende 2016.

Neben der gesetzlichen Vorgabe, dass GM-Amt barrierefrei zu gestalten, wurde besonders Augenmerk auf die Gestaltung der Arbeitsstätte unserer GM-Bediensteten gelegt. Diskretion für ungestörte Gespräche und helle Arbeitsplätze waren uns besondere Anliegen. Ausgestattet wurden die Arbeitsplätze mit neuem Mobiliar und EDV-Geräten.

Für unsere GM-Arbeiter wurden ein Pausenraum und eine Garderobe mit Duschköglichkeit geschaffen.

ÖBB Park & Ride am Waldberg

Am 5. Dezember wurden die betroffenen Anrainer, der Gf. GM-Rat und der FPÖ Obmann in unsere Pizzeria zur Vorstellung des Projektes eingeladen.



BGM Viktorik erklärte das Vorhaben und die möglichen Varianten, deren Vor- und Nachteile.

Nach einer sachlichen Diskussion einigte man sich. Der Vorschlag, bei dem der Charakter des Parks weitgehend erhalten bleibt, wurde gewählt. Rund 20 Parkplätze werden im oberen Bereich des Waldberges bei der neu errichteten Stiege angelegt.

Angedacht ist auch die Errichtung einer E-Tankstelle. Vorsorglich wird die erforderliche Leerverrohrung im Boden mit verlegt.

Die Umsetzung des Bauvorhabens soll im Frühjahr bzw. Sommer 2017 erfolgen.

Laut ÖBB sind mit Kosten in der Höhe von 97.000 EUR, inkl. Planung, zu rechnen. Davon bezahlt die ÖBB 50 %, das Land 45 % und die Gemeinde 5 % der zu erwartenden Kosten.

Für die Umsetzung ist ein Beschluss im GR erforderlich.

Bahnhof Neubau-Kreuzstetten

Mehrere Bahnkunden haben sich beschwert, dass beim Parken tagtäglich pures Chaos herrscht. So wurde es auch an die Ladendorfer Gemeinde kommuniziert. Der alte Rübenplatz liegt bereits auf Ladendorfer Gebiet.

Vertreter der Gemeinde Ladendorf haben mit der ÖBB Kontakt aufgenommen und um Unterstützung und Abhilfe gebeten.

Da jedoch der Bahnhof auf Gemeindegebiet von Kreuzstetten liegt, wurde seitens der ÖBB mit uns Kontakt aufgenommen.

Aktuell gibt es keine Parkordnung. Deshalb sind auch wir daran interessiert, dass es vor dem Bahnhofsgebäude markierte Parkplätze gibt.

In Gesprächen mit der ÖBB und der Gemeinde Ladendorf werden wir eine gemeinsame Lösung finden.

Berechtigungs- und Grünschnittkarte

Viele unserer Nachbargemeinden haben in der Vergangenheit für die Benützung ihres Bauhofes und ihrer Grünschnittdeponie Berechtigungskarten an ihre Bürger verteilt. Also keine neue Erfindung unserer Gemeindevertreter.

Um den ausufernden Mülltourismus Einhalt zu gebieten, wurde an jeden Haushalt je eine Berechtigungskarte ausgegeben. Die Karte ist beim Betreten vorzuweisen. Damit wird sichergestellt, dass keine ortsfremden Personen unsere Deponie und den Bauhof benutzen. Gewerbeabfall wird nur mehr gegen Bezahlung übernommen.

Gebühren für die Müllentsorgung

Eines unserer nächsten Themen, mit dem wir uns leider im GM-Vorstand und anschließend im Gemeinderat befassen müssen, sind die in der Gemeinde gültigen Müllgebühren.

Bei einer durch das Land NÖ durchgeführter Finanzbuchhaltungsprüfung wurde festgestellt, dass die Einnahmen in diesem Bereich bei weitem nicht kostendeckend sind. Die Gemeinde wurde schriftlich zum Handeln aufgefordert.

Leider wurde es in der Vergangenheit verabsäumt die Gebühren anzupassen. Die letzte Erhöhung gab es vor 8 Jahren. Sinnvoller wäre eine jährliche oder eine in mehreren Schritten geplante Anpassung der Gebühren gewesen.

Aktuell wird die Gebarensübergabe zum GAUM (Abfallverband Mistelbach) geprüft. Die Gemeinden Gaweinstal und Ladendorf haben diesen Schritt bereits vollzogen. Auch das Land NÖ ist daran interessiert, dass die Gemeinden sich mehr in die bestehenden Abfallverbände integrieren.

Der GAUM übernimmt in diesem Fall alle Agenden der Abfallwirtschaft in unserer Gemeinde. Die Entsorgungskosten laufen bereits seit einigen Jahren über den Abfallverband. Die Übergabe der restlichen Agenden ist ein logischer Schritt ohne Nachteile für die Gemeinde.

Ehemalige GM-Garage, nun GM-Werkstatt



Nach der Fertigstellung des GM-Amtes und den daraus frei werdenden Ressourcen, wird nun die GM-Werkstatt im Garagengebäude der Gemeinde hergestellt.

Das Gebäude wurde bereits 2015 an die Nahwärme angeschlossen. Kurz vor Weihnachten 2016 wurden die Sektionaltore eingebaut.

Die Räume werden nun entsprechend den Erfordernis-

sen einer Werkstatt adaptiert, die sanitären und elektrischen Installationen der neuen Bestimmung entsprechend angepasst.

Das neue GM-Werkzeug, altes war fast keines vorhanden, befindet sich nun an einem trockenen und temperierten Ort.

Um den Geräte- und Mobilienbestand zu dokumentieren wird eine Inventur durchgeführt. Jedes Werkzeug erhält eine eigene aufgeklebte Nummer und wird in einem Verzeichnis erfasst.

Gleichzeitig wird auch im Gemeindeamt erstmalig eine den Vorgaben des Landes NÖ entsprechende Inventur durchgeführt.

Eislaufplatz

Bei allen Nachteilen der heurigen lang anhaltenden tiefen Temperaturen gab es auch einen großen Vorteil. Wie voriges Jahr verwandelte sich der Hartplatz am Generationenspielplatz in eine schöne Natureisfläche.

Viele nutzten die Möglichkeit um ein paar Runden am Eis zu drehen. Am Nachmittag und an schulfreien Tagen herrschte der größte Andrang. Unsere Volksschule war ebenfalls Nutznießer der kalten Temperaturen.

Um auch am späten Nachmittag den Platz nutzen zu können wurde eine LED-Beleuchtung montiert.

Leider wurde unsere Anlage von Vandalen heimgesucht. Die Folie wurde mutwillig beschädigt. Anscheinend wurde mit Büchern aus unserer Bücher-Zelle auf der Folie ein Feuer entfacht. Eine kleine Anzahl an Dummköpfen vermiest und ruiniert dadurch vielen die Freude an der Anlage.

Aktuell wird das Weglassen der Folie geprüft. Ein Asphaltwulst könnte eventuell das Auslaufen des Wassers verhindern.



Ich wünsche allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern einen guten Start in den Frühling und ein frohes Osterfest!

Ihr Gf. Gemeinderat **Karl Toifl**

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Gasheizung im Feuerwehrhaus Streifing

Noch im Herbst 2016 wurde im Feuerwehrhaus eine Gasheizung installiert. Die Materialkosten wurden von der Gemeinde übernommen. Die Installationsarbeiten wurden in Eigenregie von der FF-Streifing durchgeführt.

In Betrieb genommen wurde die Heizung das erste Mal im Dezember bei der Veranstaltung „Hüttenzauber“.

Danke an die Gemeinde und den Helfern der FF-Streifing!

Hochwasserschutz in Streifing

Glücklicherweise wurde Streifing im letzten Jahr von schweren Unwettern verschont.

Aufgrund der Schneeschmelze und den kalten Temperaturen kam es zu einem anderen Problem: Am Kreuzstetter Weg, bei Fam. Bock, bahnte sich das Schmelzwasser den Weg in den Garten und drang auch zum Teil in das Wohngebäude ein.

Der mit dem Hochwasserschutz beauftragte Vizebürgermeister Freudhofmaier wurde verständigt. Vor Ort konnte er sich ein Bild von der kritischen Situation machen. Durch Firma Zach wurden zwei Quergräben angelegt, um das Problem vorerst zu lösen.

Die anderen gefährdeten Bereiche wurden vom Feuerwehrkommandanten Michael Preglej und mir besichtigt. Die Begehung ergab, dass derzeit keine Gefahr durch Hochwasser besteht.

Unser Ziel ist, dass die bei der Hochwasserschutzbegehung besprochenen Maßnahmen zur Verbesserung des Hochwasserschutzes rasch umgesetzt werden.

Präsentation der geplanten Reihenhäuser und Wohnungen in Streifing

Uns Gemeindevertretern ist es ein besonderes Anliegen, die Abwanderung der jungen Generation zu verhindern. Hierfür soll leistbarer Wohnraum geschaffen werden.

Diesbezüglich fand am 03.12.2016 im Feuerwehrhaus Streifing, unter der Leitung von Bürgermeister

Viktorik, eine Informationsveranstaltung der Firma GEBÖS zur Errichtung von Reihenhäusern und Wohnungen statt. Das Interesse war groß, ca. 90 Personen nahmen an der Veranstaltung teil.

Nach der Präsentation konnten Fragen gestellt werden. Die gab es zur Genüge. Bald ergab sich eine interessante Diskussion.

Ziel ist es, dass so bald wie möglich mit dem Bauvorhaben gestartet wird.

Notwendige Straßensanierungsarbeiten

- Am Kräftenweg, Speiserweg und am Gehsteig in der Streifingerstraße wurden Reparaturarbeiten durchgeführt.
- In der Laimberggasse wurde ein defekter Kanaldeckel saniert.

Radweg Richtung Bogenneusiedl

Am Radweg Richtung Bogenneusiedl wurden Schlaglöcher ausgebessert.

Räumung des Kanalauslaufes beim FF-Haus

Da das Rohr des Kanalauslaufes und das Bachbett bereits bis zur Hälfte mit Kies gefüllt waren, wurde es von der Firma Zach mithilfe der FF-Streifing ausgeräumt.

Auch hier möchte ich mich bei unserer Feuerwehr recht herzlich bedanken!

Notwendige Grünschnittarbeiten

- Sämtliche Windschutzgürtel wurden geschnitten.
- Die auf die Straße ragenden Bäume in der Laimberggasse wurden von den Gemeindearbeitern zurückgeschnitten.
- Bei der Kreuzung Hintere Dorfstraße/ Kräftenweg wurde von der Firma Gerhard Gepp ein Nussbaum zurückgeschnitten. So konnte der Baum erhalten werden und der Weg ist wieder verkehrssicher.

Ich wünsche allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern einen guten Start in den Frühling und ein frohes Osterfest!

Ihr Ortsvorsteher und Gemeinderat **Herbert Hrbek**

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

Gemeinderatssitzung vom 29. November 2016

Kreuzstetten ist anders...

...darüber bin ich froh und erleichtert!

Kindergarten-Nachmittagsbetreuung:

In anderen Gemeinden hat die Erhöhung der Elternbeiträge zu heftigen Debatten bis zur Beschlussunfähigkeit durch den Auszug der Oppositionsparteien geführt: in Kreuzstetten war ein **einstimmiger Beschluss** mit Einbeziehung der Eltern möglich! Niemand ist über die vom Land aufgezwungene Erhöhung der Elternbeiträge glücklich – trotzdem sollte dies kein Anlass zu kindischen Streitereien sein.

Schön, dass es in Kreuzstetten nicht dazu gekommen ist: miteinander reden, aufeinander hören, unterschiedliche Positionen austauschen – und dann gemeinsam zu einem Ergebnis kommen; diese Vorgangsweise wünsche ich mir auch bei anderen Themen!

E-car-sharing

Auch hier hat der Gemeinderat einen einstimmigen Beschluss zur Durchführung und zum Ankauf des Fahrzeugs durch die Gemeinde gefällt. Das Auto wurde mittlerweile bestellt (Renault Zoe, 41 kW-Batterie, Leasing) und sollte in den nächsten Wochen geliefert werden.



16 TeilnehmerInnen können das Auto für einen Jahresbeitrag von 100 € und 0,20 € pro gefahrenem Kilometer nutzen (Interessierte sind weiterhin herzlich willkommen). E-car-sharing wird von Bund und Land mit insgesamt 4.000 € gefördert.

Die bei der GR-Sitzung im März 2016 beschlossene **E-Ladesäule beim Gemeindeamt** ist mittlerweile in Betrieb, die Gemeinde hat eine Förderzusage des Bundes von 1.874 € erhalten. Die Ladesäule wurde außerdem großzügig von der Windkraft Simonsfeld gesponsert – siehe Beitrag in dieser Gemeindezeitung.

Herzlichen Dank auch für die fachliche Unterstützung bei Ladesäule und e-car-sharing an Georg Hartmann!

Elektromobilität ist aber nur dann sinnvoll, wenn der Strom für die Fahrzeuge aus erneuerbaren Quellen kommt. Deshalb ist Ökostrom eine Voraussetzung für die Förderungen von Bund und Land! Mit dem Stromlieferanten oekostrom AG bezieht die Gemeinde seit September 2016 sauberen Strom und hat somit Anspruch auf die Förderungen von insgesamt 5.874 €.

Voranschlag 2017, Volksschulrenovierung

Hier war es mit der Parteilinienvereinbarung leider vorbei, **der Voranschlag wurde mit den Stimmen von SPÖ und Grünen beschlossen**. Es mag in vielen Gemeinden üblich sein, dass die Opposition den Bürgermeister-Voranschlag prinzipiell ablehnt; verstehen kann ich eine solche Vorgangsweise nicht.

Ein großer Budget-Brocken im außerordentlichen Haushalt ist die **Renovierung der Volksschule**, die nach fast 50 Jahren dringendst einer Erneuerung, Erweiterung und Adaptierung an den aktuellen Stand der Technik bedarf. Für den Schulumbau wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, der alle Parteien angehören. Frau Direktor Silvia Heinisch unterstützt die Gruppe engagiert mit ihrem Wissen zu den pädagogischen Erfordernissen, Baumeister Böck ist für die Planung zuständig, um Förderung beim Land wird angesucht. Die Arbeiten sind für den Sommer 2017 geplant.

Ich bin zuversichtlich, dass wir für unsere Gemeinde und für unsere Schulkinder ein gutes Ergebnis erwarten können, das den Bildungsanforderungen der Zukunft und den ökologischen Ansprüchen gerecht wird.

Rückblick: Volksbegehren, Gemeindeumbau, Örtliches Entwicklungskonzept

Das **Volksbegehren „Gegen TTIP, CETA und TiSA“** vom 23. bis 30. Jänner hat österreichweit mehr als 560.000 Unterschriften erreicht. In Kreuzstetten haben 321 Personen unterschrieben, das sind mehr als 25 % der Stimmberechtigten. Herzlichen Dank an alle Personen, die mit ihrer Unterschrift zu diesem Erfolg beigetragen haben.



In Kreuzstetten haben *alle Parteien das Volksbegehren unterstützt*, ebenso wie schon im Juni 2015 die Resolution des Gemeinderats zu den Handelsabkommen. Darüber habe ich mich sehr gefreut und bedanke mich bei allen Parteienvertretern, die hier gemeinsam aktiv geworden sind! Das EU-Parlament hat dem Handelsabkommen mit Kanada (CETA), mittlerweile vorläufig zugestimmt. Ohne die Zustimmung aller nationalen Parlamente tritt dieses Abkommen aber nicht endgültig in Kraft.

Beim Tag der offenen Tür am 23. Jänner 2017 konnten die GemeindegängerInnen ihr neues Gemeindeamt und die darin durchgeführten Arbeiten besichtigen. Zum Örtlichen Entwicklungskonzept wurde die Auftaktveranstaltung am 26. Jänner im Gemeindezentrum durchgeführt.



DI Christoph Huber (li), Büro Paula, mit dem örtlichen Raumplaner DI Reinhard Hrdliczka

Weitere Veranstaltungen werden folgen, siehe dazu der Beitrag in dieser Gemeindezeitung und der beiliegende Fragebogen.

Weitere Vorhaben in den nächsten Monaten

Beim Gemeindehaus sind noch kleinere Sanierungsarbeiten bei den Wohnungen zu erledigen.

Die Arbeiten zum Örtlichen Entwicklungskonzept werden zielstrebig fortgeführt.

Für den Start von e-car-sharing sind noch einige Vorarbeiten zu erledigen, Ansprechpersonen für e-car-sharing sind weiterhin Karl Toifl und ich.

Bei der giftfreien Unkrautbekämpfung wird 2017 nach der bestmöglichen Lösung für Gemeinde und Bevölkerung gesucht. Hier ersuchen wir die Gemeindebevölkerung um Unterstützung – siehe der Beitrag von

Umweltgemeinderat Hannes Gepp in dieser Ausgabe. Für die bereits mit den ÖBB verhandelte und mit den Anrainern besprochene Park&Ride-Anlage am Waldberg ist noch ein Gemeinderatsbeschluss nötig, ebenso wie für die Wohnungsbauten in Streifing und in Niederkreuzstetten. Mein Wunsch: eine deutliche Mehrheit für diese zukunftsweisenden Vorhaben! Ob der Wunsch in Erfüllung gegangen ist (GR-Sitzung am 28. März), können Sie auf der Grünen Homepage <https://gruenekreuzstetten.com/> nachlesen, ebenso wie sonstige aktuelle Neuigkeiten in der Gemeindepolitik.

Trotz der Ausgaben beim Gemeindeamt-Umbau ist die Gemeindekasse sehr deutlich in den Schwarzen Zahlen geblieben, auch der Rechnungsabschluss 2016 lässt Gutes erwarten. Ich bin zuversichtlich, dass die Altlasten Nahwärme-Haftung und Bacon-Vertrag in den nächsten Monaten im Interesse der Gemeinde bereinigt werden können. Die Gemeinde hat in den beiden vergangenen Jahren gezeigt, dass sie mit den ihr zur Verfügung stehenden Geldern verantwortlich wirtschaftet – dies können Sie auch für die Zukunft erwarten und einfordern.

Organisatorisches zur Grünen Ortsgruppe

„...die Arbeit in der Gemeinde wird nicht weniger, sondern mehr...“ habe ich in der letzten Gemeindezeitung geschrieben. Aus diesem Grund habe ich mich dazu entschlossen, die Leitung der Grünen Ortsgruppe abzugeben und mich zukünftig auf meine Arbeit im Vorstand/Gemeinderat zu konzentrieren. Wer die Leitung der Ortsgruppe übernimmt, steht noch nicht fest (Stand 27. Februar).

Mit Zuversicht in die Zukunft!

Die aktuellen Nachrichten rund um den Erdkreis sind Anlass zu Sorge und machen Angst. Deshalb schließe ich meinen Bericht mit einem Zitat aus der Antrittsrede nach der Angelobung unseres Bundespräsidenten Alexander Van der Bellen am 26. Jänner 2017:

„Wo der Zweifel nur den dunklen Nachthimmel sieht, sieht die Zuversicht den Sternenhimmel.“

In diesem Sinne: geh ma „Sternderl schau'n“!

Geschäftsführende Gemeinderätin **Christine Kiesenhofer**



Ackergrenzen und deren Einhaltung

Vor ca. 30 Jahren haben die Oberkreuzstetter Bauern im Rahmen der Kommasierung eine sehr weitsichtige Entscheidung getroffen:

Jeder Grundstückbesitzer zeigte sich bereit, 3% seines Ackerbodens an die Gemeinde für die Schaffung von Grünstreifen, Windschutzgürtel, Vernetzungstreifen, Biotope und Wege abzutreten. 25 % des Grundes für diese ökologisch wertvollen Flächen stellte die Gemeinde zur Verfügung. Ein wichtiger Schritt, da damit viele positive Effekte bzgl. Erosionsschutz, Schutz des Wildes und der Kleinstlebewesen, sowie zur Verbesserung des Bodens erzielt werden konnten.

Optisch gewann die Landschaft sehr durch diese Vorgehensweise, was dem sanften Tourismus in unserer Region zugutekommt.

Auch im restlichen Gemeindegebiet versuchte man so weit als möglich die Naturlandschaft in diesem Sinne zu gestalten.

Die Kosten der Pflege der Windschutzgürtel (seitliches Wachstum) trägt die Gemeinde. Die Durchforstung übernehmen dankenswerter Weise die Anrainer und haben dafür das Nutzungsrecht des ev. anfallenden Holzes.

In letzter Zeit erhitzen Debatten um die Einhaltung der Ackergrenzen die Gemüter. **Einige wenige Bewirtschafter beachten teilweise die Grenzen nicht.** Windschutzgürtel, Vernetzungs- und Grünstreifen neben Wegen werden an manchen Stellen immer schmaler. Bankette zu befestigten Güterwegen wurden durch Ackerarbeiten beschädigt, was wiederum die Standsicherheit der Wege gefährdet. Sie könnten unterspült werden oder wegbrechen. Für die Wiederherstellung muss die Gemeinde aufkommen.

Diese hat natürlich Interesse daran, dass Gemeindegrund unversehrt und gepflegt bleibt und wird daher im Laufe des Jahres vermehrt Augenmerk auf die Einhaltung der Grundgrenzen zu den Ökoflächen legen. Bleibt bei Nichteinhaltung der Grenzen eine respektvolle Warnung an die betreffenden Bauern ohne Erfolg, werden weitere Schritte 2018 dem Land überlassen (Neuvermessungen, ...). Entstehende Kosten werden die Verursacher der Schäden zu tragen haben.

Jeder Grundbesitzer und Bewirtschafter hat das Recht, aber auch die Pflicht, dass Grenzen eingehalten werden.

Hannes Gepp (UGR)

Veränderung bei den Grünen Kreuzstetten

Wir haben bisher aus Respekt vor der großartigen Arbeit, die Frau Kiesenhofer für die Gemeinde geleistet hat über die Gründe für ihre Abberufung geschwiegen. Auf Frau Kiesenhofers eigenen Wunsch hin, legen wir diese nun auch nach außen offen dar.

In der internen Zusammenarbeit mit Frau Kiesenhofer ergaben sich seit längerem schwerwiegende Interessenkonflikte, vor allem im Arbeitsstil und in der Kommunikation nach innen und außen, sowie inhaltlicher Art.

Mehrfache Versuche der Mitglieder der Ortsgruppe, die immer stärker werdenden Differenzen zu klären und Wege für ein weiteres, konstruktives Miteinander zu finden, führten nicht zum Ziel.

Arbeitsweisen, Arbeitsintensität und Ansichten, die nicht Frau Kiesenhofers eigenen entsprachen, fanden bei ihr keine Akzeptanz. Eine Zusammenarbeit war für uns in dieser Form nicht mehr möglich.

Daher erfolgte die Abberufung von Frau Kiesenhofer als geschäftsführende Gemeinderätin der Grünen im Gemeindevorstand.

Wir werden als Grüne weiterhin konstruktiv, kooperativ und kritisch an den Projekten der Gemeinde mitwirken.

Für die Grünen Kreuzstetten

Judith Rührer (Sprecherin der Grünen Kreuzstetten)

Hannes Gepp (gfGR der Grünen Kreuzstetten)

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Das neue Jahr hat sich bereits mit einem sehr kalten Winter zu Wort gemeldet. Wir wollen das auch, nämlich zu Wort melden. Hierfür eignet sich die Frage: Wofür stehen wir? Wir sind für Transparenz, d. h. Sichtbarmachung und Durchleuchtung von Angelegenheiten die die Bürger betreffen. Dieses Postulat (=Anforderung) beinhaltet Wahrheitspflicht, Sachlichkeit und Nachvollziehbarkeit. Es ist daher Aufgabe als Opposition alle Angelegenheiten und die diesbezüglichen Entscheidungen – wenn möglich schon im Vorfeld – zu überprüfen, nochmals und neuerlich in alle Richtungen hin zu überprüfen. Zu einer Überprüfung benötigt man Zeit (Zeitnot und Eile sind immer schlechte Ratgeber) und entsprechende klare Unterlagen, sprich Sachbezogenheit.

Wir finden es erfreulich, wenn z.B. die Grünen uns zu der Angelegenheit Nahwärme in der letzten Gemeindezeitung für die Zusammenarbeit für das Wohl der Gemeinde und deren Bewohner hervorheben. Wiewohl namentlich unser Ing. Mag. Fuchs genannt wird, ist die Vorgangsweise im gegenständigen Fall (Sachlichkeit und keine Häme) nicht allein von ihm getragen worden, sondern wird von der gesamten Mannschaft der FPÖ – Kreuzstetten als richtig erachtet.

Es ist nicht ersichtlich, wenn in den Gemeinderatsitzungen persönliche Animositäten (Abneigung, Erbitterung, Widerwilligkeit) ausgetauscht werden. Wäre es nicht sinnvoller sich den sachlichen Fragen zu widmen? Dafür ist es notwendig mit der Materie vertraut zu sein, wozu natürlich viel Zeit, Geduld, und Wissen und vielleicht auch finanzieller Aufwand notwendig ist.

Die Gruppe der FPÖ-Kreuzstetten gehört sicher einer Denkrichtung an, die sich in manchen Punkten von anderen Parteien unterscheidet (z. B. in der Frage der Einwanderung und deren Lösungsansätze). Zuerst hat man unsere Ansicht verteufelt, jedoch in weiterer Betrachtung der Realitäten übernommen und für sich

reklamiert. Oder aber es wird hinausposaunt, wir wollen die FPÖ nicht, wir bedienen FPÖ-ler nicht. (So geschehen in einem Wiener Gastlokal!) Was würde für ein Wehgeschrei anheben, wenn es umgekehrt wäre?

Es ist zu hoffen, dass man in der Gemeinde – und hier sind nicht nur die Gemeinderäte zu nennen – tatsächlich sachlich miteinander verkehren kann. Es ist nicht alles eitel Wonne und Sonnenschein, denn als Opposition sind wir vor allem verpflichtet Ungeheimheiten, unkorrekte Vorgehensweise und sonstige Misslichkeiten, die auch unbeabsichtigt entstehen können, aufzuzeigen.

Leider hört man die Wahrheit nicht gerne und findet allerlei Entschuldigungen, die manchmal sogar berechtigt sind. Unsere „Kontrollen“ sind aber nicht dahingehend zu verstehen, jemanden etwas auszuwischen, sondern dienen der Verhütung von falschen Entscheidungen oder Licht ins Dunkel zu bringen, die oder das für manche Außenstehenden als unerklärliche, unlogische, geldverschwendende Vorgangsweise erscheinen.

Wir erwarten, so wie bisher, sorgsames Vorgehen in der Arbeit der Gemeindeverwaltung und die Bereitschaft bei Vorschlägen, Änderungshinweisen usw. unsererseits, nicht primär eine ablehnende Meinung vorzufinden.

Es freut uns, dass unsere Arbeit schon hie und da gefruchtet hat und manches Problem mit der nötigen Behutsamkeit, Umsicht und Abwägung von Argumenten gehandelt wurde und wird. Es liegt viel Arbeit für die Gemeinde, speziell im finanziellen Bereich vor. Nicht unerwähnt soll das bisher geleistete bleiben, wie der Gemeindestubenumbau, Neuregelung von Versicherungen (Verminderung der Prämien bei erhöhten Leistungen), Straßenreparaturen, Aufstellung bzw. Austausch von Straßenspiegeln, Errichtung neuer Gehsteigbeleuchtungen usw.

Natürlich sind noch manche Angelegenheiten nicht ganz erledigt – z. B. Errichtung eines Zaunes beim Generationenspielfeld zum vorbeiführenden Bach zum Schutz der Kinder. Aber gut Ding braucht Weile und alles kann nicht sofort erledigt werden.

Ein Blick über unsere Gemeindegrenzen:

In den vergangenen Wochen wurde oftmals die Frage gestellt, welche Erwartungen in den neuen Präsidenten der USA gestellt werden.

Wir glauben, es sollten keine Erwartungen formuliert werden, denn wer sich von einem Politiker zu viel erwartet, wird schnell enttäuscht. Messianismus und

Glorifizierung sind nicht Gegenstände der Politik, ihr Charakter sollte, wenn Menschen sich danach sehnen, spiritueller Natur sein. Mit einem Wort sich nichts erwarten – überraschen lassen, jedoch auf alles vorbereitet sein.

Wenn sie sich Kriminalitätsstatistiken anschauen, versteht man, warum viele Länder ihre „Flüchtlinge“ nicht mehr zurücknehmen wollen. Sie sind froh, dass sie ihr Kriminellen los sind.

Ist da vielleicht etwas Wahres daran?

Das wünschen Ihnen
OPO GR. Ing. Herbert Gebhart
OPO Stv. GR. Ing. Mag. Wolfgang Fuchs
OPO Stv. Peter Promitzer
sowie das gesamte Team der
FPÖ Kreuzstetten



© Matthias Enter/fotolia

Rückblick Auftaktveranstaltung Örtliches Entwicklungskonzept (ÖEK)

Im gut gefüllten Gemeindezentrum fand am 26. Jänner 2017 die erste Veranstaltung für die Gemeindebürger zum ÖEK statt. Der Raumplaner der Gemeinde, DI Reinhard Hrdliczka und DI Christoph Huber vom Büro Dr. Paula stellten dabei die Grundzüge des ÖEK und den geplanten Erstellungsprozess vor.

Anschließend an den Vortragsteil wurden von den ZuhörerInnen zahlreiche Fragen gestellt; zuerst im Plenum, anschließend im intensiven Gespräch mit den beiden Fachleuten rund um die Pläne der einzelnen Katastralgemeinden.

Zur Unterstützung beim Entwicklungskonzept haben sich vier Personen bereiterklärt – danke!

Fragebogen

In dieser Gemeindezeitung finden Sie wie angekündigt einen Fragebogen zu zentralen Bereichen des Entwicklungskonzeptes. Die Ergebnisse dieses Fragebogens werden ausgewertet und bei der weiteren Arbeit inhaltlich berücksichtigt.

Bitte nehmen Sie sich Zeit für diesen Fragebogen

– die Fragen betreffen Ihr Empfinden zur derzeitigen Gemeindesituation, sind aber zugleich wichtige Grundlage für die zukünftige Gestaltung unserer Gemeinde.



Der Raumplaner der Gemeinde
DI Reinhard Hrdliczka



begleitet und unterstützt
von DI Christoph Huber

**Einladung zur nächsten Veranstaltung
am Dienstag, 23. Mai 2017 um 19 Uhr im Gemeindezentrum**

Diese Veranstaltung wird als Workshop gestaltet und soll eine Auseinandersetzung mit den eigenen Vorstellungen und Ideen zur Entwicklung unseres Ortes ermöglichen.

Die eingesetzten Methoden hängen von der Anzahl der Teilnehmer ab – aus diesem Grund bitten wir Sie um „Anmeldung“ bis 5. Mai, damit wir die Anzahl der Teilnehmer ungefähr abschätzen können.

Bitte ganz formlos (und unverbindlich) auf der Gemeinde (02263/8472) Bescheid geben oder per Mail an christinekiesenhofer@aon.at.

Auf Ihr Kommen freuen sich
Bgm. Adolf Viktorik und
die Mitglieder der Arbeitsgruppe zum ÖEK

Dringlichkeitsanträge im Gemeinderat

Bei den Gemeinderatssitzungen werden häufig Dringlichkeitsanträge gestellt.

Warum? Von wem? Zu welchem Zweck?

Der folgende Text versucht, darauf eine Antwort zu geben.

Gesetzliche Grundlage

In § 46 der NÖ Gemeindeordnung heißt es dazu: „(3) Gegenstände, die nicht in die Tagesordnung aufgenommen sind, können nur dann behandelt werden, wenn der Gemeinderat hiezu seine Zustimmung gibt. Solche Anträge (Dringlichkeitsanträge) kann jedes Mitglied des Gemeinderates schriftlich und mit einer Begründung versehen vor Beginn der Sitzung einbringen. Der Antragsteller hat das Recht, seinen Antrag im Gemeinderat zu verlesen. Der Gemeinderat beschließt hierüber ohne Beratung.“

Grundsätzlich werden Dringlichkeitsanträge aus zwei Motiven gestellt:

Dringlichkeitsanträge in Abstimmung mit der Gemeindeführung

Die Tagesordnung für die Gemeinderatssitzung wird im Gemeindevorstand besprochen und muss spätestens fünf Tage vor der Sitzung öffentlich gemacht werden. *Manche Themen ergeben sich jedoch so kurzfristig, dass eine Aufnahme in die Tagesordnung nicht mehr möglich ist.* Diese können in der Sitzung nur behandelt werden, wenn der Gemeinderat dazu seine Zustimmung gibt.

Ein aktuelles Beispiel dafür ist die Abstimmung zu e-car-sharing in der November-Sitzung: bei Festlegung der Tagesordnung im Vorstand sind noch nicht ausreichend Anmeldungen vorgelegen - eine Woche später schon. Es musste daher ein Dringlichkeitsantrag zur Aufnahme in die Tagesordnung gestellt werden, sonst wäre ein Beschluss für den Fahrzeugankauf nicht möglich gewesen.

Dringlichkeitsanträge der Opposition

Dies ist die einzige Möglichkeit der Opposition, Themen im Gemeinderat auch dann zur Sprache zu bringen, wenn ihnen eine Aufnahme in die Tagesordnung durch die Gemeindeführung verwehrt wird. Der Dringlichkeitsantrag darf im Gemeinderat vom Antragsteller verlesen werden, wird im Protokoll

angeführt – *Anliegen der Opposition können so sichtbar gemacht werden* (auch wenn der Dringlichkeitsantrag danach möglicherweise abgelehnt wird).

Die weitere Vorgangsweise

Über einen Dringlichkeitsantrag wird also möglicherweise zweimal abgestimmt: am Beginn der Sitzung wird die Frage gestellt, ob einem Thema die Dringlichkeit zugesprochen wird. Entscheidet sich der GR dafür, wird dieser Gegenstand als Tagesordnungspunkt behandelt, diskutiert und kommt ein zweites Mal zur Abstimmung. Hier kann er – so wie alle anderen Tagesordnungspunkte - angenommen oder abgelehnt werden. *Eine Zustimmung zur Dringlichkeit und zur Aufnahme in die Tagesordnung bedeutet keineswegs automatisch eine Zustimmung zum inhaltlichen Anliegen.*

Rechtzeitige Info an alle

Gemeinderatsmitglieder sinnvoll

Dringlichkeitsanträge können von jedem Mitglied des Gemeinderates schriftlich bis zum Beginn der Sitzung eingebracht werden. Dies ist die gesetzliche Vorgabe der Gemeindeordnung und ohne Wenn und Aber einzuhalten. *Bei mehreren, umfangreicheren Anträgen, die nur vorgelesen werden, ist die spontane Entscheidung, ob hier Dringlichkeit vorliegt, aber schwierig bis unmöglich.*

Dies hat mich dazu veranlasst, eine Übermittlung der Dringlichkeitsanträge zeitgerecht vor der Sitzung zu verlangen, um den Inhalt genauer prüfen zu können. Anderenfalls werden diese Anträge von mir automatisch abgelehnt. Auch andere Gemeinderäte teilen diese Auffassung.

„Richtige Entscheidungen im GR können nur getroffen werden, wenn die Entscheidungsgrundlagen gut aufbereitet sind und alle Gemeinderatsmitglieder dieselben Infos gleichzeitig und rechtzeitig bekommen!“, so schreibt Vizebgm. Freudhofmaier in einem von ihm im August 2016 gestellten Dringlichkeitsantrag. Dieser Aussage schließe ich mich an!

Sollte sich einmal eine Dringlichkeit erst kurzfristig vor der Sitzung ergeben, wird man dafür mit Sicherheit einen gangbaren Weg finden.

Geschäftsführende Gemeinderätin **Christine Kiesenhofer**



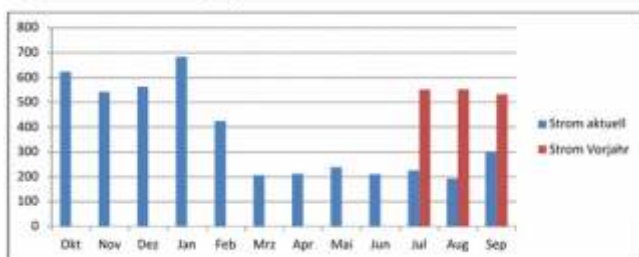
Jahresbericht Energiebuchhaltung 2015/16

In der Gemeinderatssitzung am 29. November hat *der Energiebeauftragte der Marktgemeinde Kreuzstetten, Paul Schmid*, dem Gemeinderat und den anwesenden ZuhörerInnen seinen ersten Energiebericht zur Kenntnis gebracht. Paul Schmid ist Klärwärter der Kläranlage Ulrichskirchen und seit 2012 Energiebeauftragter für die Gemeinden Wolkersdorf, Ulrichskirchen, Kreuttal, Hochleithen und Kreuzstetten.

Grundlage für die Ernennung eines Energiebeauftragten ist das *NÖ Energieeffizienzgesetz 2012*. Dieses sieht unter anderem die regelmäßige (monatliche) Führung der Energiebuchhaltung für die Gemeindegebäude vor. In Kreuzstetten wurde im Jahr 2015 mit der Führung der Energiebuchhaltung begonnen. In den Jahren davor wurde dies von der früheren Gemeindeführung verabsäumt und von mir nach der GR-Wahl nachdrücklich eingefordert.

Seit dem Stichtag 30. Juni 2015 werden nun regelmäßig die Energieverbrauchs-Zählerstände für die einzelnen Gebäude und Anlagen aufgezeichnet und ausgewertet. Die Ablesung hat GfGR Roland Kreiter übernommen – für seine zuverlässige Arbeit herzlichen Dank!

Diagramm Stromverbrauch [kWh]:



Die Zahlen (Stromverbrauch Gemeindeamt) zeigen im Diagramm sehr schön die Winter/Sommer-Unterschiede, Ausreißer werden sichtbar gemacht, der Ursache kann nachgegangen werden.

Interessante Vergleichswerte ergeben sich natürlich erst

in den kommenden Jahren, spannend werden hier vor allem die Unterschiede im Heizenergie- und Stromverbrauch nach der Sanierung der Volksschule sein.

Empfehlungen des Energiebeauftragten

- **Errichtung einer PV-Anlage am Dach des Gemeindehauses:** dazu wurde bereits in der Vorstandssitzung am 8. November 2016 ein Grundsatzbeschluss gefällt, damit eine Errichtung mit großer zeitlicher Flexibilität durchgeführt werden kann. Die Dachgaupen beim Gemeindehaus werden demnächst saniert, danach soll eine PV-Anlage errichtet werden.
- Für das Gemeindezentrum regte Herr Schmid die **Überprüfung der Kühlgeräte** an, da ein erhöhter Stromverbrauch festgestellt wurde.
- Für die **Straßenbeleuchtung**, die mehr als die Hälfte des Stromverbrauchs der Gemeinde ausmacht, empfiehlt Hr. Schmid den **Umstieg auf LED-Leuchtmittel**.

Straßenbeleuchtung – Umstieg auf LED

Für die Gemeinde wird das in den nächsten Monaten und Jahren ein wichtiges Thema sein, bei dem vieles zu bedenken ist: zahlreiche Firmen bieten Energie-Contracting-Verträge an: dies erscheint mir aus verschiedensten Gründen nicht sinnvoll. Eine schnelle Umrüstung kostet viel Geld, ich finde es zudem auch nicht sinnvoll, intakte Geräte einfach wegzuwerfen.

Andererseits ist unsere Straßenbeleuchtung teilweise schon in die Jahre gekommen und eine Reparatur oft nicht mehr sinnvoll bzw. möglich.

In einem solchen Fall erfolgt bereits jetzt ein Wechsel auf LED-Lampeneinsätze und Lampenköpfe.

Kreuzstetten ist bei diesem Thema ein „Nachzügler“; das bietet aber auch Vorteile: wir können von den positiven und negativen Erfahrungen der Nachbargemeinden profitieren und werden diesbezüglich sicherlich Erkundigungen einholen.

Geschäftsführende Gemeinderätin **Christine Kiesenhofer**

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!



Auch 2017 bieten wir wieder verschiedene Veranstaltungen für die Gemeindebevölkerung an.

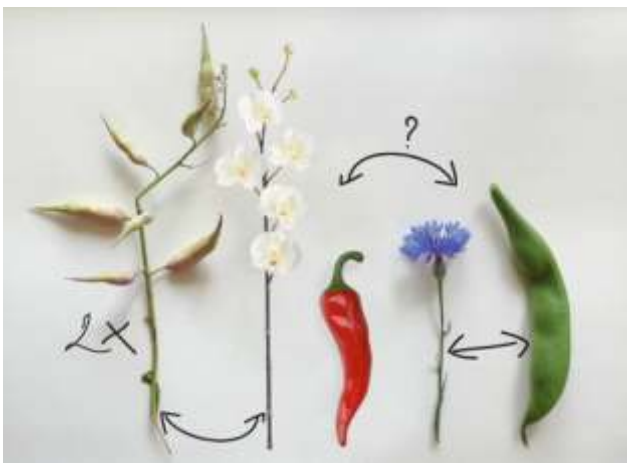
Zum Vortrag „Gehölze im naturnahen Garten“ von Natur im Garten – Referent Werner Gamerith, der am 24. März stattgefunden hat, haben Sie eine Einladung in Ihrem Postkasten vorgefunden.

Besonders hinweisen möchten wir auf den nun schon traditionellen Pflanzentauschmarkt:

3. Kreuzstetter Pflanzentauschmarkt

Samstag, 29. April, 10 - 13 Uhr
Kirchenplatz, Niederkreuzstetten

Auch heuer unter dem Motto: Bring, was du zu viel hast - nimm mit, was du gerne hättest!



Kräuterwanderung

Freitag, 5. Mai, 15 Uhr, Treffpunkt

Feuerwehrhaus Niederkreuzstetten

organisiert von Maria Strobl und Anne Trimmel



Wir wandern in Naturgärten, zeigen essbare Wildkräuter und Teekräuter für die kühle Jahreszeit.

Abschluss ab ca. 17 Uhr im Keller von Maria und Lorenz Strobl mit einer Verkostung von Wildkräuterspeisen. Freie Spende!

Wir freuen uns sehr über Ihre rege Beteiligung und laden herzlich zu den Arbeitskreissitzungen ein, die jeden dritten Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr im Café Stehr stattfinden.

Die Protokolle der jeweiligen Treffen können Sie auf der Gemeinde-Homepage unter Gemeinde 21 nachlesen.

Das Team des Arbeitskreises **Umwelt & Energie**

Die Erstellung eines Örtlichen Entwicklungskonzeptes für unsere Gemeinde ist in Angriff genommen worden. Wir freuen uns darüber und hoffen, dass ein tragfähiges Zukunftskonzept für Kreuzstetten entsteht.

Ziel unserer BI ist die Erhaltung des dörflichen Charakters unserer Gemeinde. Überdimensionierte, städtische Wohnkomplexe passen nicht in ein Dorf.

Ende Jänner wurde von der Baubehörde ein positiver Baubescheid für das große Bauprojekt in der Bäckergasse ausgestellt.

Die Anrainer waren trotz kurzer Frist bemüht, ihre Berufungen fundiert zu formulieren.

Auch Belange, die in die Verantwortung der

Gemeindevertretung im Bauverfahren fallen (Straßensituation, Kanal, Oberflächenwasserentsorgung, Bachwehr...) werden darin ausführlich thematisiert.

Es ist auch wichtig, sich die Kosten, die durch die Errichtung dieses Bauwerkes für die Gemeinde anfallen werden, bewußt zu machen und die Frage in den Raum zu stellen: Inwieweit rechtfertigt ein Bauansinnen eines Einzelnen (WAV) hohe Kosten für die Allgemeinheit?

Als nächste Instanz entscheiden die vier geschäftsführenden Gemeinderäte, die bis jetzt nicht ins Bauverfahren involviert waren, und übernehmen so die weitere Verantwortung.

Für die BI: **Lisi Perschl**



Geplantes Bauprojekt der WAV im Größenvergleich mit Umgebungsbebauung



AK Ortsentwicklung/Infrastruktur

Am 26.1.2017 fand die Auftaktveranstaltung zum Örtlichen Entwicklungskonzept (ÖEK) statt. Interessierte konnten sich für aktive Mitarbeit in der zum Thema gebildeten Arbeitsgruppe melden.

Auch von unserem Arbeitskreis sind nun MitarbeiterInnen dabei.

Wir werden versuchen, unsere Vorstellungen v.a. zum Thema Bürgerbeteiligung abseits herkömmlicher Wege, wie Fragebögen, einzubringen. Unser Ziel wäre, auch jene breite Bevölkerungsschicht mit einzubeziehen, die so oft nicht gehört wird. Zur Bürgerbeteiligung bieten sich verschiedene Techniken an.

Im besten Fall wäre eine neue Form der Bürgerbeteiligung (z.B. durch einen Bürgerrat) der Beginn einer zunehmenden Sensibilisierung und Aktivierung der Gemeindebevölkerung. Vorerst beim ÖEK, aber hoffentlich zukünftig auch bei neuen anfallenden Themen.

Ob unsere Ideen und deren Umsetzung von den Gemeindeverantwortlichen gutgeheißen und ins ÖEK und/oder in spätere Pläne und Vorhaben miteinbezogen werden, gilt es noch abzuwarten.

Wir versuchen zuversichtlich zu bleiben!

Beispiel einer Technik zur Bürgerbeteiligung:

„Der Bürgerrat“

Per Los wird eine kleine Gruppe quer durch die Bevölkerung ermittelt und eingeladen, freiwillig in einem festgelegten Zeitrahmen miteinander über ein anfallendes Thema zu diskutieren. Ein Moderator begleitet die Gruppe und fasst die Meinungen, Ergebnisse und Ideen in Form von Empfehlungen an den Gemeinderat zusammen. Der Gemeinderat verpflichtet sich, die Empfehlungen in seine Pläne zum besprochenen Thema einzubeziehen. Sollten die Ergebnisse des Bürgerrates nicht oder nur teilweise berücksichtigt werden, begründet der Gemeinderat diese Entscheidung schriftlich gegenüber den Bürgern. So erhöht sich die Chance, dass ein Thema von allen Seiten betrachtet und durchdacht wird.

Themen, die derart behandelt werden könnten:

- Bürgerbeteiligung – wie stelle ich mir das vor?
- Wohnraumschaffung/Baulandmobilisierung

Wie? Wo? Für Wen?

- sonstige größere Anliegen aus Fragebogen

Im besten Fall empfindet die Bevölkerung es zukünftig als selbstverständliche Vorgehensweise, bei größeren Plänen in der Gemeinde in Form von Bürgerbeteiligung miteinbezogen zu werden, wie dies z.B. in Vorarlberg schon länger üblich ist

Wie denken Sie darüber?

Schreiben Sie mir oder rufen Sie mich an:

lisi.perschl@aon.at Tel: 02263 /8193

Für den AK: *Lisi Perschl*

Liebe Kreuzstetterinnen und Kreuzstetter!

Themen, die uns am Herzen liegen

Gebühren sinnvoll gestalten

In der letzten Gemeinderatssitzung gab es Diskussionen darüber, ob für Grünschnitt Gebühren verrechnet werden sollen. Unsere Meinung dazu ist, dass unbedeutende Einnahmen einem hohen Aufwand der Verrechnung und einer großen Unsicherheit bei der Mengenbestimmung gegenüberstehen. Wir sind gegen die Gebühren für Grünschnitt – auch im Hinblick auf die Gefahr der vermehrten illegalen Ablagerung.

Sicherheit bei Volksschule und Kindergarten

Viel Neues gibt es dazu nicht zu sagen: es gibt mittlerweile ein Gutachten mit verschiedenen (nicht immer sinnvollen) Varianten (Gehsteigbau, Sperre der Schulstraße, Umwidmung in Wohnstraße oder die von uns vorgeschlagene Umfahrung). Die Aufgabe, eine Lösung zu finden wurde einer Arbeitsgruppe übergeben. Uns ist wichtig, dass das Thema bald behandelt wird.

Belastung für Familien gering halten

Im Kindergartengesetz des Landes NÖ wurde der Mindestbeitrag für die Nachmittagsbetreuung auf 50 € pro Monat angehoben. Daher musste die Gemeinde das Angebot von bisher 30€ für 20 Stunden pro Monat streichen. Um die Belastung für Familien nicht mehr als nötig zu erhöhen, wurde das darüber hinaus bestehende Angebot (bis 40 Std. zu 50€ und bis 60 Std. zu 70€) beibehalten. Der Betrag für über 60 Std. wurde von 80€ auf 90€ erhöht.

Schulbus-Haltestelle Streifing

Die Schulbus-Haltestelle in Streifing Richtung Kreuzstetten und Mistelbach ist in keinem besonders guten Zustand. Es freut uns berichten zu können, dass es drei fertige Pläne gibt, wovon einer 2017 umgesetzt werden soll.

Schwimmbad

Da wir immer wieder gefragt werden: Es freut uns, dass es einige Interessenten für das Schwimmbad gibt, und der Fortbetrieb somit gesichert ist. Jetzt liegt es an uns, das Angebot auch zu nutzen.

Schulden vermeiden

Notwendige (Bau)-Maßnahmen müssen durchgeführt werden. Allerdings sollte darauf geachtet werden, dass die Belastung für die Zukunft gering gehalten wird. Ein Voranschlag ist kein umsetzungsreifer Plan – viele Entscheidungen müssen unterjährig getroffen werden. Bei jeder Maßnahme sollte auf die Wirtschaftlichkeit geachtet werden.

Wünsche der Grundstücksbesitzer ernstnehmen

In der ursprünglichen Fassung der 8. Änderung des Raumordnungsprogramms waren Flächen zur Umwidmung vorgesehen, mit denen deren Eigentümer nicht einverstanden waren. Diese Änderungen wurden herausgenommen, die anderen beschlossen.

Maßnahmen für den Klimaschutz

Auch der Klimaschutz ist ein Thema, das uns am Herzen liegt. Die Nahwärme und das neu eingeführte E-Car-Sharing sind zwei Beispiele dafür.

Zum Schluss eine Terminvorschau:

Sonnwendfeier

Die Sommersonnenwende ist die Zeit, wo alles gedeiht, riecht und schmeckt. Aus Dank und Freude wollen wir heuer ein Mittsommerfest veranstalten.



Wann: 23. oder 24. Juni 2017

Wir laden Euch alle ganz herzlich ein.

Für die ÖVP Kreuzstetten Mag. (FH) Verena Öfferl

Liebe KreuzstetterInnen! Liebe Pfarrgemeinden!

Frühling – Ostern – Aufblühen

Es ist wohl DIE Frage des Ostermorgens, als die Frauen zum Grab Jesu unterwegs sind: „Wer wälzt den Stein vom Grab fort?“

Der Stein vor dem Grabe wird zum Sinnbild des Todes, der Unabänderlichkeit und auch des Gescheitert-Seins.

Als die Frauen aber am Grabe eintreffen, erleben sie eine ganz andere Situation. Der Stein vor dem Grab ist nicht da, genau so wenig wie der Tote, den sie suchen, dem sie noch einmal den Liebesdienst des Einsalbens zum Abschied tun wollen.

„Das Grab ohne den Stein“ wird so zum Bild für die Auferstehung. Dabei hätten sie sich ja damit abgefunden, vielleicht wenn auch der Schmerz des Verlustes erträglich geworden wäre, gern zurückgeblickt auf die gemeinsame Zeit. Was bleibt denn auch über?

Aber der Plan Gottes war ein ganz anderer. So wie die Liebe Jesu zu den Menschen grenzenlos war, so sprengt auch die Vorstellung von Auferstehung, von Leben nach dem Tod die Vorstellungskraft. Zuvor ein Niederbrechen, Scheitern und der scheinbare Bankrott. Die Ostererfahrung anhand des Lebens Jesu zeigt uns aber: Mit Gottes Hilfe geht es weiter! Und nicht nur weiter so wie zuvor, sondern in einer ganz neuen größeren Dimension.

Was nimmt aber dieser Erzählung den Charakter des Märchens, der Unglaublichkeit? Für mich ist es besonders das Aufblühen der Kirche, das Eintreten der Zeugen für ihren Glauben. So viele haben Zeugnis gegeben, oft gnadenlos verfolgt, bedrängt und für ihre Überzeugung verfolgt und getötet – bis in unsere Zeit.

Wer ist schon bereit für ein Märchen sein Leben einzusetzen? Wahrscheinlich niemand. Es ist aber auch unsere Erfahrung, dass Jesus unter uns lebendig ist. Dass Gottes Liebe auch unser Leben bereichert, uns Kraft gibt und uns auch trägt.

Der Glaube an die Auferstehung fordert uns heute wie damals heraus, konkret Auferstehung auch in unserem Leben geschehen zu lassen. Wir können uns als Christen nicht davor herumdrücken, das Maß für unsere Liebe an der Maßlosigkeit der Liebe Gottes zu nehmen.

Und dort wo wir verzeihen,
dort wo wir teilen,
dort wo wir aufeinander zugehn,
dort wo wir uns für Gerechtigkeit einsetzen,
für den Schutz und Wert des Lebens,
für die Bewahrung unserer Schöpfung,

Dort erleben wir Auferstehung

Auch heute!

Aus ganzem Herzen wünsche ich Euch/Ihnen
ein frohes Osterfest und eine schöne Osterzeit!
Setzen wir uns gemeinsam für AUFERSTEHUNG ein!
Liebe Grüße und Gottes Segen

Euer/Ihr P. Helmut Scheer

Ein österliches Lied

Manchmal feiern wir mitten am Tag
ein Fest der Auferstehung.
Stunden werden eingeschmolzen
und ein Glück ist da.

Manchmal feiern wir mitten in Streit
ein Fest der Auferstehung.
Waffen werden umgeschmiedet
und ein Friede ist da.

Manchmal feiern wir mitten im Tun
ein Fest der Auferstehung.
Sperrren werden übersprungen
und ein Geist ist da.



EINLADUNG

35 Jahre Rotes Kreuz- Ortsstelle Kreuzstetten

Aus diesem Anlass wollen wir feiern

Sonntag, 7. Mai 2017

09.30 Uhr Festmesse

Anschließend gemütliches Beisammensein vor dem
Pfarrheim Niederkreuzstetten.

Bei Schlechtwetter im Pfarrheim.

Für das leibliche Wohl sorgt die Feldküche des RK Gänserndorf.

Hüpfburg für unsere kleinen Gäste.

Unsere Suchhundestaffel hat ihr Kommen zugesagt.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

KulturKreis Kreuzstetten KKK

Für das Jahr 2017 haben wir bisher folgende Kulturveranstaltungen
Kinder-Kreativworkshops fix geplant:

Wir würden uns sehr freuen, Sie bzw. Euch bei unseren Veranstaltungen
im Jahr 2017 begrüßen zu dürfen.

Die Veranstaltungen finden sich auf unserer Homepage bzw. auf unserer
Facebook-Seite.

Bleiben Sie immer informiert und „ liken“ Sie unsere facebook Seite
<https://www.facebook.com/kulturkreiskreuzstetten>
oder besuchen Sie unsere Homepage unter <http://www.kulturkreiskreuzstetten.at>

22.04.2017 um 16:00 Uhr:	Der Zauberer kommt (Kinderveranstaltung)
06.05.2017 um 14:00 Uhr:	Kräutergeschenke für den Muttertag
10.06.2017 um 14:00 Uhr:	Design auf Textil (Vatertag)
24.06.2017 um 15.30 Uhr:	Wiener Lieder und Heurigenlieder, dargeboten von einem Akkordeonspieler
02.09.2017 um 14:00 Uhr:	Spaß mit Lehm

Mit lieben Grüßen,
Andreas Thomanetz (Obmann) und die Vorstandsmitglieder
des Kulturvereines KulturKreisKreuzstetten

Haikuwettbewerb „Die Kraft des Windes“



© Heinz Cibulka

Viertelfestival NÖ Weinviertel 2017

Metamorphosen – Verwandlungen – ist das Motto des diesjährigen Weinviertel Festivals. Windkraftwerke gehören zu den markantesten Veränderungen im Landschaftsbild des Weinviertels. Gemeinsam mit der Österreichischen Haiku Gesellschaft lädt die Windkraft Simonsfeld zum Haikuwettbewerb „Die Kraft des Windes“.

Was sind Haikus?

Haikus sind japanische Naturgedichte mit strengen Formvorschriften: sie bestehen aus drei Zeilen zu jeweils fünf, sieben und fünf Silben. Haikus lassen eine der vier Jahreszeiten erkennen. Sie sind in der Gegenwart angesiedelt und thematisieren Gegensätze. Haikus bewerten nicht und vermenschlichen nicht. Haiku-Dichter betrachten das Leben und alles Lebende meditativ und unvoreingenommen.

Haiku-Wettbewerb und Wanderweg im Windpark Kreuzstetten

Alle mit kreativen Ideen sind eingeladen, maximal drei selbstverfasste Haikus bis spätestens 30. April 2017 bei der Österreichischen Haikugesellschaft einzureichen. Die besten acht Haiku werden groß auf Windkraftwerken im Windpark Kreuzstetten aufgeklebt. Sie bilden den ersten Weinviertler Haiku-Wanderweg. Die Auswahl der besten Haiku trifft eine Jury der Österreichischen Haiku Gesellschaft.

Der Haiku-Wanderweg wird im Rahmen des Festivalprojektes Wort.Wind.Bild. am 24. Juni feierlich eröffnet.

Genaue Informationen zum Wettbewerb unter <http://weiss.dieweinviertler.com>

**Nun sind Sie an der Reihe. Es sind nur 17 Silben.
Wir laden Sie herzlich ein, mit Ihrem Text und Ihrer Idee teilzunehmen.**





Aktuelles aus der Region um Wolkersdorf



Region um Wolkersdorf 2020

Der Kleinregionale Strategieplan 2020 ist beschlossen! In den kommenden Jahren werden Projekte in den Bereichen technische Infrastruktur und Mobilität, Verwaltung und Bürgerservice sowie Gesundheit und Soziales bearbeitet. Auf der To Do Liste stehen Projekte, die mehr oder weniger hinter den Kulissen ablaufen, wie interkommunale Bauhofmitarbeiter, gemeinsame Kleinflächensanierung und

Straßenbauausschreibungen, aber auch viele Projekte mit einem großen Nutzen für die über 20.000 BewohnerInnen der Region um Wolkersdorf. So wird ein regionsübergreifendes Ferienspiel ange-dacht ebenso wie Projekte zu den Themen Alt werden im Dorf oder Mobilität.

Erlebniswanderungen 2017

Die Erlebniswanderungen der Region um Wolkersdorf sind bereits Tradition geworden. Auch bei der 9. Auflage gibt es viele interessante Wanderungen zum Thema Natur und Kultur in unserer Region. Ein großer Dank an unsere WanderführerInnen die sich jedes Jahr wieder neue Routen überlegen um Ihnen die Schönheit der neun Regionsgemeinden zu zeigen!



Produktionsschule NÖ Weinviertel Ost

Die Produktionsschule NÖ Weinviertel Ost ist eine Leistung des "Netzwerk Berufliche Assistenz", einer Initiative des Sozialministeriums und hat vor einem Jahr ihren Standort in Obersdorf eröffnet. Die Einrichtung richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene die, nach Beendigung der Schulpflicht, hier die Möglichkeit haben unterschiedliche Einblicke in verschiedene Arbeitswelten zu erhalten und ihre Arbeitstugenden zu trainieren.

Plätze frei!

Die anfänglichen 30 Plätze wurden heuer auf 35 aufgestockt. Zurzeit sind Plätze frei und

Interessierte können jederzeit einen Termin für unverbindliche Schnuppertage vereinbaren.

Praktikumsplätze gesucht!

Die Schule sucht für ihre Schüler immer wieder Praktikumsplätze in den verschiedensten Bereichen!

FAB Produktionsschule NÖ Weinviertel Ost
2120 Obersdorf, Eibesbrunner Straße 6
Tel. 0664/88 70 67 77
dagmara.adamska@fab.at
www.fab.at



2016/17 Lernen bewegt und begeistert!

Im Schuljahr 2016/17

Vieles wurde in der Volksschule organisiert und mit Freude und Erfolg durchgeführt: Lesen, Schreiben, Rechnen, ... Eislaufen, diesen Winter dankenswerter Weise in Kreuzstetten, und die Aktion, vom Land NÖ gefördert, – „ski4school“ am Annaberg.

Bewegung in der Volksschule -

Und noch viel mehr Bewegung steht in diesem Schuljahr wieder am Programm! Die zweite und vierte Klasse nehmen am Programm „Bewegte Klasse 2016/17“ teil und seit Schulbeginn werden allen Klassen der Volksschule noch weitere Sport- und Bewegungseinheiten bis Schulschluss unter der Leitung von Bewegungspis der Aktion „Kinder gesund bewegen“ angeboten und durchgeführt.

**Information auf der Homepage: volksschule.at
@:vs.kreuzstetten@noeschule.at**

Anerkennung

Die Volksschule Kreuzstetten hat für den „Bewegten Unterricht“ eine Anerkennung in Form einer Tafel mit der Aufschrift „Bewegte SCHULE Österreich“ und einer Urkunde „Gütesiegel Stufe II“ vom Landesschulrat für NÖ im Jänner 2017 erhalten. (Das Gütesiegel wird für 3 Jahre verliehen und ist Ausdruck einer kontinuierlichen Schulentwicklung im Sinne der Bewegten Schule Österreichs.)

Was ist dem Team der Volksschule wichtig?

Die Freude und Begeisterung NEUES zu erwerben, soll bei unseren Schülerinnen und Schülern immer an erster Stelle stehen, denn nur so ist die größtmögliche Motivation zum Wissenserwerb geweckt!

Ein frohes Osterfest und erholsame Tage wünscht
das Team der Volksschule Kreuzstetten

VD OSRⁱⁿ **Silvia Heinisch**

Bericht des Dorferneuerungs- und Verschönerungsverein Niederkreuzstetten

Zuerst möchten wir Herrn Manfred Braun für den schönen Weihnachtsbaum bei unserem Kriegerdenkmal in Kreuzstetten danken. Er war eine besondere Zierde im Ortszentrum. Das dazu gehörende Foto werden wir ehrend aufbewahren.

Unser langjähriges Mitglied Johann Edinger wollen wir zu seinem „Sechziger“ alles Gute und noch viele Jahre in Gesundheit wünschen und uns für seine Einladung zur Geburtstagsfeier im Feuerwehrhaus recht herzlich bedanken. Wir hoffen, dass er noch viele Jahre ein so engagiertes Mitglied sein wird wie bisher.

Unser Ball war auch dieses Jahr wieder sehr gut besucht und die vielen Tombolageschenke fanden einen guten Absatz. Herzlichen Dank an die vielen Spender.

Die Einkünfte aus diesem Ball sind ein wesentlicher Bestandteil unseres Jahresbudgets und helfen uns sehr für ein schönes Kreuzstetten arbeiten zu können.

Der diesjährige Faschingsumzug war wieder ein voller Erfolg und wir waren diesmal gleich mit zwei Fahrzeugen vertreten. Ein Wagen mit einer Seilbahngondel und einem Kessel mit 75 Liter Glühwein (Die Nachfrage war sehr groß!) und „die Vier im Jeep“ als Erinnerung an die Besatzungszeit.

Vorausblickend beginnt bald wieder die Arbeit im Dienste der Dorfverschönerung. Wir bitten daher, dass sich möglichst viele daran beteiligen und uns dadurch ermöglichen, unseren Ort wieder zu einem lebenswerten, sauberen und blühenden Dorf zu machen

Einen fröhlichen und arbeitsfreudigen Frühlingsbeginn
Ihnen Ihr Obmann **Johann Gröger**

Feuerwehrjugend gestartet

Sowohl Oberkreuzstetten als auch Niederkreuzstetten haben eine Feuerwehrjugend gegründet, die ganz eng zusammenarbeiten und ihre Treffen und Veranstaltungen gemeinsam abhalten und koordinieren.

Am 20.11.2016 fand eine Informationsveranstaltung für alle Interessierten im Feuerwehrhaus in Niederkreuzstetten statt, für die es reges Interesse gab.

Am 2.12.2016 war es dann soweit und die Jugend traf sich zu ihrem ersten regulärem Treffen. Seitdem finden alle zwei Wochen regelmäßige Jugendtreffen in Niederkreuzstetten und Oberkreuzstetten abwechselnd statt, bei denen die 10- bis 15-jährigen Mädchen und Jungen mit Spiel und Freude in die Tätigkeiten der Feuerwehr eingeführt werden.

Wir hoffen, dass wir der Jugend damit eine interessante und sinnvolle Freizeitbeschäftigung bieten können, die zu zahlreichen unvergesslichen Momenten führt. Sollte es noch weitere Interessenten geben, dann melden Sie sich bei:

Felix Wannemacher 0664 46 71 199

Einsätze

Diesen Winter mussten wir zu vier Einsätzen ausrücken. Am 14.12.2016 war ein PKW in der Fischteichkurve von der Straße abgekommen und musste von uns aus dem Gefahrenbereich geborgen werden. Am 4.1.2017 hatte der starke Sturm Teile eines Daches bei einer Baustelle gelöst. Ein defekter Ofen verrauchte am 3.2.2017 ein Haus und musste von uns gelöscht werden. Zuletzt rückten wir am 18.2.2017 aus, um der Rettung dringend Zugang zu einer gestürzten älteren Person zu verschaffen.

Veranstaltungen

Am 6.1.2017 wurde unsere Jahreshauptversammlung abgehalten. Rückblickend war das Jahr 2016 insbesondere auch durch die Bezirksfeuerwehrwettkämpfe sehr

arbeitsreich. Es wurden über 7000 Stunden für die Feuerwehr geleistet, gemäß unserem Motto:

Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit!

Am 21.1.2017 fand der beliebte Niederkreuzstettner Feuerwehrball statt. Wie jedes Jahr wurde unser Ball traditionell mit einer kleinen einstudierten Choreographie unserer "Dancing Stars" eröffnet. Die originelle und sehr lustige Mitternachtseinlage wurde mit frenetischem Jubel und "Zugabe"-Rufen vom Publikum goutiert. Vielen Dank an die vielen fleißigen Helfer, die diesen Ball erst ermöglicht haben!



Wärmebildkamera

Wir freuen uns sehr, dass die Gemeinde beschlossen hat, die Finanzierung einer speziellen Wärmebildkamera für die Feuerwehr zu übernehmen. Diese Kamera ist sehr hilfreich im Branddienst. Sie hilft in stark verrauchten Gebäuden, vermisste Personen zu finden, sie hilft Glutnester zu entdecken und festzustellen, ob ein Brand wirklich aus ist.

Wir haben noch eine Bitte an die Ortsbevölkerung. Dieses Jahr feiern wir unser 130-jähriges Bestehen. Wenn jemand bei sich alte Fotos von Angehörigen der Feuerwehr oder ganz besonderen Ereignissen im Zusammenhang mit der Feuerwehr findet, dann bitten wir um Kontaktaufnahme unter der Emailadresse:

nieder-kreuzstetten@feuerwehr.gv.at

oder bei

Tim Gessl 0676 51 07 098

Bitte besuchen Sie auch unsere Homepage unter www.ff-niederkreuzstetten.at, auf der Sie laufend aktuelle Neuigkeiten über unsere Einsätze, Übungen und Veranstaltungen finden.

Für das Kommando SB **Andreas Zugaj**

Florianifeier

Gemeinsam mit den Feuerwehren des Unterabschnittes (Niederkreuzstetten und Streifing) feiern wir heuer die Florianifeier in Oberkreuzstetten.

Die Florianifeier wird am 5. Mai 2017 um 19 Uhr stattfinden. Anschließend laden wir zur Agape und wollen unsere neuen Feuerwehrkameraden und die Feuerwehrjugend angeloben.

Feuerwehrfest der FF Oberkreuzstetten

Am 20. und 21. Mai 2017 wollen wir euch wieder ganz herzlich zu unserem Feuerwehrfest in Oberkreuzstetten einladen.

Über euren Besuch würden wir uns sehr freuen.

Stets bereit rasch zu helfen
die Freiwillige Feuerwehr Oberkreuzstetten



Liebe Freundinnen und Freunde der Kellergasse Oberkreuzstetten!

Gewerkt wird das ganze Jahr

Wer durch unsere schöne Kellergasse spaziert, dem fällt auf, dass in den Kellern das ganze Jahr über fleißig gearbeitet wird.

Doch letztes Jahr wurde durch den Einsatz unserer Mitglieder, unter der Anleitung von Alois Ullmann, sogar ein ganz neuer Keller geschaffen.

Unser neuer Gemeinschaftskeller mit sanitären Anlagen fügt sich nahtlos in seine idyllische Umgebung ein. Beim Bau wurde vor allem auf die Erhaltung des Hohlweges geachtet, um so wenig wie möglich den ökologisch wertvollen Lebensraum für Tiere und Pflanzen zu zerstören.



Das gemeinsame Anpacken hat sich gelohnt. Mit der Revitalisierung der Kellergasse wurde wieder ein Ort der Begegnung geschaffen.

Ein kleiner Ausschnitt aus dem Jahr 2016

Schon zur Walpurgisnacht haben viele den Weg in die Kellergasse gefunden, um gemeinsam bei Brot und Wein am Feuer zu trommeln.



Auch zahlreiche Feste und Aktivitäten im kleinen Rahmen wie Geburtstagsfeiern, Muttertagsfrühstück, Brotbacknachmittage, Grillerein, oder spontane Sonntagstreffen, auf ein Achterl Wein, zeugen von der Belebung der Kellergasse.



Unser Kellergassenfest war natürlich wieder ein großer Erfolg und fand auch außerhalb unserer Gemeinde regen Anklang.

Über die Wiederentdeckung unserer Kellergasse berichtete sogar die Tageszeitung „Kurier“, deren Artikel zahlreiche Leser motivierte, unser Stück Weinviertler Kultur zu besuchen.

Sogar in Salzburg hörte man von unserem idyllischen Kleinod – drei Reisebusse voll mit Interessierten erkundeten und bestaunten die Keller bei einer Führung.

Selbst ein Buch über unsere Kellergasse wurde vom Kellergassenführer Alexander Smyczko unter dem Titel „Die wiederentdeckte Oberkreuzstetter Kellergasse“ veröffentlicht.

Zahlreiche Geschichten abgerundet mit tollen Fotografien erwarten euch.



Neben den Vergnügungen wurden weiterhin Keller verbunden, neue Gewölbe geschaffen und bestehende Bausubstanzen revitalisiert.



Den Ausklang des regen Treibens feierten wir bei Punsch und Glühwein beim diesjährigen Adventfenster vor dem Gemeinschaftskeller.

Die Kellergasse stellte sich auch zur Silvesternacht als Geheimtipp heraus. So manch einer traf sich, in romantischer Umgebung, zum Silvesterkuss und Tanz ins neue Jahr.



Gewinnspiel

Wie im Vorjahr angekündigt findet heuer unser großes Gewinnspiel mit tollen Preisen statt.

Noch gibt es die Gelegenheit für 5 Euro ein Los, bei allen Mitgliedern des Vereins, sowie im Kaffeehaus Stehr, zu erwerben.

Die Ziehung findet am 1. Mai 2017 um 14 Uhr bei einem Umtrunk in der Kellergasse statt.

Informationen unter www.kellergasse-ok.at oder unter gewinnspiel@kellergasse-ok.at

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen bedanken, die uns unterstützt und gemeinsam die Zeit mit uns in der Kellergasse genossen haben.

Kellergassenerhalteverein Oberkreuzstetten

Der Musikverein Kreuzstetten sucht Nachwuchs !!!

Ihr Kind mag Musik und Sie wollen das fördern?

DANN MELDEN SIE SICH BEI UNS!

Ein Instrument zu erlernen und gemeinsam zu musizieren macht nicht nur Freude, sondern fördert Ihr Kind auch in vielen anderen Bereichen. Zum Beispiel in der feinmotorischen Koordination, der Mundmotorik, der Konzentration, oder im sozialen Lernen.

Für „Mangelinstrumente“ im Musikverein bieten wir finanzielle Unterstützung an.

Machen Sie sich ein Bild von unserem Verein und besuchen Sie uns am:

TAG der BLASMUSIK „Konzert im Schloss“

am 11. Juni 2017, um 15 Uhr, im Schloss Niederkreuzstetten.

Wir stehen für Fragen gerne zur Verfügung

Helmut **Zimmermann** (Obmann) Tel. 0664/535 3488

Eva **Mautner-Stremitzer** (Jugendreferentin) Tel. 0680/205 1398

Melanie **Meißl** (Jugendreferentin) Tel. 0676/740 3889



Pensionistenverband Neubau & Kreuzstetten

Clubnachmittage:

Jeden 2. und 4. Montag im Monat finden die Clubnachmittage im Pfarrheim statt. Jeder ist dazu recht herzlich eingeladen.

Termine im 2. Quartal:

- 10. April: Die Polizei hält einen Vortrag über Einbrüche, sicheres Eigenheim und Verhalten im Straßenverkehr.
- 12. Mai: Mutter- und Vatertagsfeier im Gasthaus Holzer um 15 Uhr.

Ein schönes Osterfest und ein hoffentlich warmes und freundliches Frühjahr wünschen

EMMA KREITER UND IHR TEAM





Schlossbergstraße 8
 2114 Großrußbach
 Tel.: 02263/6627-46
 buecherei.grossrussbach@edw.or.at
 www.bildungshaus.cc/buecherei

Öffnungszeiten

Sonntag 10:30 – 11:30 Uhr
Dienstag 15:00 – 18:00 Uhr

Station Medienmobil in Niederkreuzstetten
Mittwoch von 17:00 – 17:30 Uhr
am Parkplatz vor dem Gemeindesaal

„Die wahre Entdeckungsreise besteht nicht darin, dass man neue Landschaften sucht, sondern dass man sie mit neuen Augen sieht.“ Marcel Proust

Frei nach dem Motto „Lesen schafft Veränderung“ durfte das Büchereiteam im Oktober 2013 die Umwelt-Bildungsinitiative des Landes Niederösterreich, die sogenannte „leseumwelt“, mit einem eigenen Regal im Foyer der Öffentlichen Bücherei präsentieren. Seit dem wird das Angebot an Medien zu Natur, Umwelt und Klimaschutz mit Begeisterung von unseren Leser/innen angenommen. Vor kurzem wurde die „leseumwelt“ in der Bücherei durch eine bedeutende Nachsendung erweitert. Ein paar Neuzugänge wollen wir deshalb hier vorstellen:

Bärbel Oftring: Schau mal, eine Spinne!

Kaum ein Tier lässt sich in freier Natur so gut beobachten wie die Gartenkreuzspinne. Das liebevoll illustrierte Sachbilderbuch zeigt die verblüffenden Fähigkeiten dieser faszinierenden Tiere!

Hubert Gaisbauer: Ein Brief für die Welt

In diesem Buch wird die Enzyklika Laudato si von Papst Franziskus für Kinder erklärt! Kurze Sachtexte erläutern wichtige Begriffe wie zu Beispiel „Klimawandel“!

Clemens G. Arvay: Der Heilungscode der Natur

Clemens G. Arvay tritt hier den wissenschaftlichen Beweis für die Heilkraft der Natur an: Arvay schildert seine Erkenntnisse als Biologe und zieht weltweit führende Forscher zu Rate, um entscheidende Fragen wie „Welche Anti-Krebs-Wirkstoffe aus der Natur könnten auch in Medikamenten eingesetzt werden?“ zu beantworten.

Marek Rohde, Ilona Koglin: Und jetzt retten wir die Welt

Ilona Koglin und Marek Rohde haben spannende Tipps und viele neue Ideen, wie sich Nachhaltigkeit mit spielerischer Leichtigkeit in den Alltag integrieren lässt!

Am Palmsonntag, den 09.04.2017, am Dienstag, den 11.04. 2017 und am Dienstag, den 18.04.2017, ist die Bücherei für Sie geöffnet! In der Karwoche gibt es keine Ausfahrt mit dem MedienMObil! Am Ostersonntag, den 16. 04. 2016, bleibt die Bücherei geschlossen! Wir wünschen frohe Ostern!

An folgenden Terminen findet **keine** Ausfahrt mit dem MedienMObil statt:

12.04.2017 (Ostf)	19.07.2017 (Sof)	26.07.2017 (Sof)	02.08.2017 (Sof)	01.11.2017
27.12.2017 (Wef)				

Ihr Büchereiteam
Öffentliche Bücherei und Medienmobil
in Kooperation mit der Marktgemeinde Kreuzstetten

Dürfen wir uns vorstellen? *Wir sind die Jugend Niederkreuzstetten*

Sehr geehrte Gemeinde

Es ist allseits bekannt, dass es in Niederkreuzstetten eine Vielzahl an Jugendlichen gibt, jedoch ist es uns eine besondere Freude uns erstmalig als Jugendverein Niederkreuzstetten bei Ihnen vorstellen zu dürfen.

Alles begann am Jahresanfang 2016, als im Dorfwirtschaftshaus Stehr unter damals nur ein paar Kreuzstettner Burschen besprochen und beschlossen wurde, dass es demnächst einen Verein für Jugendliche geben soll um die Gemeinschaft im Ort zu stärken und sich zu integrieren.

Gesagt Getan. Da man(n) diese Aufgabe natürlich nicht alleine schafft wurden auch die Kreuzstettner Mädels dazu geholt und so fand noch im Jänner 2016 die Vereinsgründung statt. Seitdem zählen bereits 28 Jugendliche zu unserem Verein.

Seitdem ist auch schon einiges passiert. Unter anderem betreuten wir am Kellergassenfest vergangenen

September unseren eigenen Stand, wo wir Leckereien wie Kuchen und Würstel anboten und auch an gutem (Verdauungs)Schnaps aus der Region fehlte es nicht. Auch der Punschstand im Dezember war ein nettes Beisammensein mit einem (oder auch zwei) heißen

Häferl Glühwein und dazu passend zur Weihnachtszeit Engelslocken.

Das größte Projekt ist derzeit jedoch das zukünftige Jugendheim, welches Dank unserem Bürgermeister Adolf Viktorik und der gesamten Gemeinde in Form von Containern bereits in der Nähe des Fußballplatzes steht. In den nächsten Schritten wird ein geeigneter Ort für die Container gesucht und anschließend bezogen.

Auch heuer sind wieder einige Veranstaltungen in Planung, wo wir uns sehr über das Kommen von Groß und Klein freuen.

Wir hoffen, dass unser erstes Kennenlernen angenehm in Erinnerung bleibt und freuen uns schon auf unser nächstes Wiedersehen.

Mit freundlichen Grüßen,
Jugend Niederkreuzstetten
Phillip Mayer



„Gemeinsam. Sicher“ - Sicherheit ist Vertrauenssache

Österreich zählt zu den sichersten Ländern, jedoch, Angst bestimmt zunehmend unser Leben: Sorge um den Job, Partner, die Familie, die Gesundheit, Pension udglm. All das führt dazu, dass sich die Österreicher trotz sinkender Kriminalität unsicherer fühlen. Hinzu kommt, dass die Menschen durch veränderte Arbeits- und Lebenswelten viel weniger miteinander reden, zugleich aber mit Informationen von Medien und sozialen Netzwerken überfordert werden, die sehr oft mit Gefühlen spielen.

Die Initiative „GEMEINSAM. SICHER“ hat den Dialog zwischen Bürgerinnen und Bürgern, Gemeinden und Polizei zum Ziel, um gemeinsam Lösungen zu suchen und den Menschen die Möglichkeit zu geben, an der Gestaltung der öffentlichen Sicherheit in ihrem Lebensumfeld aktiv mitzuwirken sowie dadurch mittelbar das subjektive Sicherheitsgefühl zu heben.

Alle sicherheitsinteressierten Bürger/innen, aber auch Vereine, Schulen, Unternehmen, Politiker sollen als „Sicherheitspartner“ eingebunden werden, um leichter entstehende Probleme zu erkennen und partnerschaftliche Lösungen zu finden. „Sicherheitspartner“, die sich freiwillig bei der Polizei melden, erhalten zwar keinerlei zusätzliche Befugnisse, aber vermehrte Informationen, die dann an die Bevölkerung weitergegeben werden (Multiplikatoren).

Am Bezirkspolizeikommando Mistelbach wird es einen sogenannten „Sicherheitskoordinator“, (Abteilungsinspektor Dieter RATH) geben, welcher die einlangenden Aufgaben mit den Polizisten/innen (Sicherheitsbeauftragten) in den Polizeiinspektionen koordiniert.

In regelmäßigen Abständen und bei Bedarf werden die „Sicherheitspartner“ über die aktuelle regionale Sicherheitslage und mögliche Präventionsmaßnahmen informiert. Die Bandbreite der Informationen/Anliegen kann von Lärmbelästigung über kaputte Laternen, aggressive Jugendliche im Park bis hin zur Angst vor Flüchtlingen oder gar Terroranschlägen reichen.

Sicherheit im modernen Verständnis ist nur durch enge Vernetzung aller Beteiligten zu gewährleisten. „GEMEINSAM. SICHER“ ist daher eine Maßnahme der zeitgemäßen Bürgerbeteiligung an sicherheitsrelevanten Themen.

Der Erfolg dieser Initiative ist daher von der Akzeptanz der Gemeinden, der Flexibilität der Polizei und der Kooperation mit den Bürgern abhängig.

Sicherheit ist ein Grundbedürfnis eines jeden Menschen. Die Polizei als größter Sicherheitsdienstleister in Österreich braucht jedoch die Hilfe und Unterstützung der Bevölkerung, um ihre Arbeit bestmöglich zum Wohle aller zu erbringen.

Personen, die als „Sicherheitspartner“ ehrenamtlich einen Beitrag zur Sicherheit in ihrer Gemeinde leisten wollen, können sich jederzeit beim Bezirkspolizeikommando Mistelbach oder bei den Polizeiinspektionen melden.

Kontakt beim Bezirkspolizeikommando MI:

bpk-n-mistelbach@polizei.gv.at

Tel.Nr.: 059133 3260 305

<http://www.gemeinsamsicher.at>

Florian Ladengruber, Obst



Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung *SILC* (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Diese Statistik ist die Basis für viele sozialpolitische Entscheidungen. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli 2017 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren.

Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über 15,- Euro**.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria
Guglgasse 13
1110 Wien
Tel.: 01/711 28 8338 (Mo-Fr 8:00-17:00 Uhr)
E-Mail: silc@statistik.gv.at
Internet: www.statistik.at/silcinfo

REGELUNG DER KENNZEICHNUNG VON EIERN AUS FREILANDBETRIEBEN MIT AUFSTALLUNGSPFLICHT

Am 16. Februar 2017 wurde auf Einladung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft die rechtliche Regelung für die Kennzeichnung von Eiern aus Betrieben mit Freilandhaltung im Zusammenhang mit der wegen der Gefahr der Geflügelpest verhängten Stallpflicht festgelegt.

In Vorarlberg, Salzburg und Oberösterreich befinden sich Freilandbetriebe, die zuerst von der Stallpflicht betroffen waren. Die in den EU-Vermarktungsnormen vorgesehene Frist für die Vermarktung als „Eier aus Freilandhaltung“ von 12 Wochen ist in diesen Gebieten bereits seit 4. Februar bzw. seit 17. Februar 2017 ausgelaufen.

Herr **Bundesminister Dipl.-Ing. Andrä Rupprechter** hat deshalb letzte Woche seine Zustimmung für eine Regelung gegeben, die eine Optimierung der Vermarktungsthematik ermöglichen soll.

In enger Zusammenarbeit mit allen Sozialpartnern und allen Geflügelorganisationen wurde unter dem Vorsitz von Vertretern des Landwirtschaftsministeriums (Vorsitz: DI Robert Pichler [Ministerbüro] und Dr. Konrad Blaas [Abteilungsleiter]) gemeinsam mit Vertretern des Gesundheitsministeriums, der Arbeiterkammer, der Landwirtschaftskammer Österreich, der Wirtschaftskammer Österreichs (LEH und Industrie/Verarbeitung), der Länder der Eier-EZG und des Geflügelgesundheitsdienstes QGV Einigung über die unten angeführte Vorgangsweise erzielt. Alle Sozialpartner und alle beteiligten Organisationen waren bereit, ihre Zustimmung zu erteilen und diesen Weg mitzugehen.

Einleitend wurde seitens der Vertreter des Gesundheitsministeriums die Seuchenlage erläutert, die weiterhin angespannt ist. Entgegen einer erhofften Entspannung ist **nach wie vor eine Zunahme der bestätigten AI-Fälle – sowohl in der Wildvogelpopulation als auch in Nutzgeflügelbeständen – und somit eine Verschärfung des Infektionsrisikos** festzustellen.

Nach einer eingehenden Debatte über alle mit der Thematik verbundenen Aspekte wurde **für folgende Regelung die Zustimmung aller anwesenden Vertreter der obzitierten Organisationen** gegeben:

- 1) **Alle Freilandbetriebe, die über einen Außenscharraum verfügen, dürfen die Eier weiterhin mit der Eikennzeichnung „1AT....“ („Eier aus Freilandhaltung“) vermarkten.**

Diese Ausnahme gilt bis zur Aufhebung der Stallpflicht durch die Veterinärbehörden.

Für den Außenscharraum gelten folgende Bedingungen:

- a) die Legehennen müssen tagsüber einen unbeschränkten Zugang zu dieser Außenfläche haben
- b) der Außenbereich muss durch eine Abdeckung nach oben geschützt und nach den Seiten abgeschlossen sein. Zumindest eine Seite darf nur durch Gitter oder Netze begrenzt sein, um ein Außenklima zu gewährleisten.
- c) Der Boden muss aus einem Material bestehen, das sich zum Scharren eignet
- d) Die so vor dem Eintrag der Vogelgrippe geschützten Außenflächen müssen ein Ausmaß von zumindest einem Fünftel der nutzbaren Fläche im Stall aufweisen.

Dies wird durch einen Erlass (Weisung) des Landwirtschaftsministeriums rechtsverbindlich ermöglicht!

- 2) **Alle anderen Freilandbetriebe, die über keinen Außenscharraum verfügen, sind verpflichtet, nach Auslaufen der in den Vermarktungsnormen geregelten 12-Wochen-Frist die Eier mit der Kennzeichnung „2AT“ („Eier aus Bodenhaltung“) in Verkehr zu bringen.**
- a) Seitens der Betriebe müssen hierfür keine Anträge für eine Eikennzeichnung mit „2AT“ (LH-Register) bei der Behörde gestellt werden! Es sind daher auch keine Antragsgebühren fällig!
 - b) Seitens der Behörden müssen keine Anträge bearbeitet werden und keine Bescheide mit Stempelnummern ausgestellt werden!

Dies wird durch eine Verordnung des Landwirtschaftsministeriums zu den Vermarktungsnormen für Eier rechtsverbindlich ermöglicht! Seitens des BMLFUW wird diese Vorgangsweise auch in einem offiziellen Schreiben der EU-Kommission mitgeteilt und umfassend begründet.

Österreich verlangt von der EU-Kommission die Änderung der aktuellen 12-Wochen-Regelung in den EU-Vermarktungsnormen. Dies ist erforderlich, um künftig eine EU-weite Regelung, die auch für die Praxis tauglich ist, zur Verfügung zu haben.

Die Stallpflicht hat den Sinn, die Nutzgeflügelbestände vor der Einschleppung der gefährlichen Seuche zu schützen. Das Gesundheitsministerium wird die derzeit geltende Stallpflicht so früh als möglich wieder aufheben. Alle Geflügelhalter sowie alle Konsumenten werden aber gleichzeitig um Verständnis gebeten, dass die Stallpflicht so lange aufrecht bleibt, bis die Seuchengefahr nachgelassen hat.

Es gilt also der Grundsatz: **„So kurz als möglich, so lange als notwendig, um die Hausgeflügelbestände zu schützen!“**

Alle Betriebe, die derzeit über keinen Außenscharraum verfügen und damit gezwungen wären, bei länger als 12 Wochen dauernder Stallpflicht die Eier „nur als Bodenhaltungseier“ zu vermarkten, sollten eigenverantwortlich überlegen und entscheiden, ob Sie nicht diese Zeit der Stallpflicht nutzen sollten, einen professionellen Außenscharraum (auch Wintergarten genannt) zu errichten. Hierbei sollte aber beachtet werden, dass die Größe des Außenscharraumes üblicherweise ein Ausmaß von 30% oder mehr der nutzbaren Fläche des Stallinneren umfasst. Diesbezüglich sollte vorher die Beratung der jeweiligen Landwirtschaftskammer genutzt werden.

Seitens des Geflügelgesundheitsdienstes QGV möchten wir ausdrücklich betonen, dass wir in engster Abstimmung mit den Veterinärbehörden alles unternehmen, um jegliche Einschleppungen des Vogelgrippe-Virus in die Nutzgeflügelbestände zu verhindern.

Rund um Österreich – nahezu EU-weit – hat es bereits eine sehr hohe Zahl an Ausbrüchen in Geflügelbeständen mit enormen wirtschaftlichen Schäden gegeben und gibt es nach wie vor fast täglich.

Verschiedene Ursachen und Gründe (Alpen, Zugrouten der Wildvögel, u.v.m.) mögen die bisher wenigen Ausbrüche in Österreich erklären. Möglicherweise sind aber auch ein höheres Hygienebewusstsein und eine höhere Vorsicht vor Einschleppungs-gefahren bei den heimischen Geflügelbetrieben mitverantwortlich dafür, dass es noch keine größeren Ausbrüche in Österreich gab. Mit diesen Aussagen möchten wir als Geflügelgesundheitsdienst QGV jedenfalls alle Geflügelhalter eingehend aufrufen bzw. ersuchen, alle nur denkbaren Hygieneregeln einzuhalten und alles zu tun, um Schäden zu vermeiden.

Gerne beraten wir Sie konkret auf Ihren Betrieb bezogen, wenn Sie das möchten.

GF Mag. vet.-med. Harald Schließnig und Mag. vet.-med. Markus Eigner beantworten gerne Ihre veterinärfachlichen Fragen. In Fragen der Stallpflicht, des LH-Registers sowie der rechtlichen Regelungen zur Eiervermarktung stehen Ihnen **QGV-GF DI Stefan Weber** sowie alle Geflügelreferenten der Landwirtschaftskammern gerne zur Verfügung.

Kontakt: Tel.: 02272/82 600-0 oder office@qgv.at

YOGA - Alle sind herzlich willkommen!

Wir machen gemeinsam die verschiedensten Hatha Yoga Stellungen mit Entspannung, die sehr belebend auf den Körper und befreiend auf den Geist wirken. Altes kann sich so lösen und du hast wieder mehr Lebensfreude im Alltag.

Hab den Mut und beginne etwas Neues.
Ich freue mich auf deinen/Ihren Anruf!

Kurse in Niederkreuzstetten Mo, Fr, Sa 9:30 - 11:00 Uhr Montag 19:00 - 20:30 Uhr.

Am Schulberg 25,
2124 Niederkreuzstetten
Telefon.: 0680 5071243

Deine dipl. Yogameisterin
Christine Dürr

Gymnastik für Jung und Alt

Trainierte Menschen sind auch im Alltag leistungsfähiger!

Durch Bewegung wird die Muskulatur stark durchblutet und gut mit Sauerstoff versorgt.
Die Blutgefäße erweitern sich, dadurch wird der Blutdruck gesenkt. Das beugt einem Herzinfarkt vor.
Auch die Knochen reagieren positiv auf ein Mehr an Bewegung: Durch Stöße und Muskelzug wird mehr Substanz gebildet und das Osteoporose-Risiko verringert.
Und Bewegung mit Gleichgesinnten macht Spaß!

SCHNUPPERSTUNDE GRATIS

Training:
Jeden Dienstag 18-19 Uhr
im Schulturnsaal Kreuzstetten

Auskunft bei
Fam. Dobrovolny
02263 822

Ein aktives Frühjahr,
schöne Ostern
und viel Spaß mit den antrainierten Fähigkeiten im Freien!

Dipl. Sportlehrerin **Irmgard Schuster**

Mit der **1424 Jugend:karte NÖ** das neue Jahr voll auskosten!

Für alle niederösterreichischen Jugendlichen im Alter von 14 bis 24 Jahren gibt es die kostenlose 1424 Jugend:karte NÖ, sowohl in physischer wie auch in digitaler Form.

Vorteile der kostenlosen 1424 Jugend:karte NÖ

- Persönlicher Altersnachweis im Sinne des NÖ Jugendgesetzes
- Zahlreiche Ermäßigungen bei Partnern in ganz Österreich
- Infos über Jugendangebote in Niederösterreich
- Zahlreiche Gewinnspiele und Gutscheine
- Europaweite Vorteile in Kooperation mit der European Youth Card



Der Weg zur 1424 Jugend:karte NÖ – auf ins Gemeindeamt!

Einfach und unbürokratisch durch die Serviceleistung der Gemeinde: Das ausgefüllte Antragsformular (unter www.jugendinfo-noe.at/1424-jugendkarte zum Downloaden) kann zusammen mit einem farbigen Passfoto sowie der Kopie eines Dokumentes (Staatsbürgerschaftsnachweis, amtlicher Lichtbildausweis oder Geburtsurkunde) bei der Gemeinde abgegeben werden und nach Verifizierung an die Jugend:info NÖ weitergeleitet

Kontakt:

Jugend:info NÖ / 1424 Jugend:karte NÖ
 Klostergasse 5
 3100 St.Pölten
 Tel: 02742/ 24565 (Fax: 02742/245 66)
www.jugendinfo-noe.at/1424-jugendkarte



Rara Vienna

Es ist wieder soweit!

Am 24.6.2017 startet die **RARA WEINVIERTEL RALLYE**

mit 75 Fahrzeugen verschiedener Baujahre.
 150 Teilnehmer werden auf ausgesuchten Straßen durch das südliche und östliche Weinviertel mit seinen fruchtbigen Feldern und grünen Weingärten die schöne Landschaft auf eine ganz besondere Art kennenlernen.

Bei Fragen kontaktieren sie bitte unseren Organisator
Heinz-Peter Fahrbach unter 0664 3259 269.



Malkreis Niederkreuzstetten

Der Malkreis Niederkreuzstetten veranstaltet auch heuer wieder wöchentlich im freundlicherweise zur Verfügung gestellten Gemeindesaal

Mal-Workshops

beginnend mit Mai 2017.

Alle Interessentinnen und Interessenten sind herzlich eingeladen, sich bei

Frau Ingrid Leditzky, Tel. 0699/10073904,
oder im Gemeindeamt anzumelden.

Die genauen Termine werden noch bekanntgegeben.

Pfarrverband Kreuzstetten

**Kirchen
Friedhöfe
Wegkreuze
Kleindenkmäler**

Eine **NEUE BROSCHÜRE** gibt Auskunft über Kirchen und Kleindenkmäler in unserem Pfarrverband. Erhältlich im Gemeindeamt oder in der Pfarre Niederkreuzstetten zum Preis von 5 Euro. Der gesamte Erlös dient zur Instandhaltung unserer edlen Kulturschätze.



Aktuelles aus dem Bildungshaus Großrußbach

Seit 1953 erfüllen wir in Großrußbach den Bildungsauftrag der Kirche. Ob Themen aus dem Bereich des Glaubens, der Psychologie, der Pädagogik oder viel Kreatives – miteinander ist es spannender ... deswegen laden wir Sie wieder ein zu vielen Veranstaltungen ... rund 450 im Jahr, die von knapp 10.000 Kursgästen genützt werden.

Seien Sie einer von diesen – wir freuen uns auf Sie! Danke! Es gibt wieder spannende Vorträge, Workshops und Angebote in allen Themenbereichen. Planen Sie den Sommer mit unserm Kalender – es gibt wieder einige Highlights.



Dipl.-Päd. Dipl.-PAss. Franz Knittelfelder, Direktor – Susanne Benold, Wirtschaftsleiterin
Prälat Dr. Matthias Roch, Geistlicher Assistent

Auszug aus unserem Terminkalender:

Bitte anmelden unter 02263 6627!

Di., 18.4., 9:00 – 11:00 Lima-Trainingsgruppe mit Brigitte Grinner
Mo., 24.4., 19:00 Glaubensgespräch: 500 Jahre evangelische Kirche mit Prälat Dr. Matthias Roch
Fr., 28.4., 19:00 Dankbarkeit – ihr Einfluss auf die Gesundheit – Vortrag mit Dir. Johannes Rieder, DGKP
So., 30.4., 9:30 – 12:30 Westafrikanische Rhythmen – Trommelworkshop mit Yela Brodesser, Daniel Giordani
So., 30.4., 15:00 – 18:00 **World Dance Day 2017** mit Yela Brodesser, Daniel Giordani u. Ulli Bixa
Di., 2.5., 18:00 Priesterjubilarefeier, Festgottesdienst in der Pfarrkirche Großrußbach mit WB DI Stephan Turnovszky
Mi., 10.5., 19:30 Wegwerfgesellschaft oder Nachhaltigkeit / Vortrag mit Sepp Eisenriegler
Mi., 17.5., 19:00 – 21:00 Vortrag: „Hilfe, mein Kind kommt in die Schule“ mit OStR. Mag. Dr. Hannelore Kenda
Do, 18.5., 9:00 – 16:00 Seminartag „Hilfe, mein Kind kommt in die Schule“ mit OStR. Mag. Dr. Hannelore Kenda
Fr., 19.5., 15:00 – Sa., 20.5., 18:00 Upcycling und Yoga mit Anna Ledermüller-Sommer
Fr., 19.5., 19:00, Vortrag: Die Patientenverfügung mit Martin Kräftner, DGKP
Mo., 29.5., 19:00 Glaubensgespräch: Christliche Bekenntnisse und Ökumene mit Prälat Dr. Matthias Roch
Do., 8.6., 18:00 – Vortrag „Für einen guten Start ins Leben“ mit Berta Kainz
Do., 8.6., 19:30 - 21:00 In der Trauer lebt die Liebe weiter – Begleitete Selbsthilfegruppe
Fr., 9.6., 16:00 – Sa., 10.6., 15:00 Outdoorworkshop „Bin im Wald“ mit Ernst Trenker
Fr., 9.6., 19:00 – So., 11.6., 13:00 Uhr Bewegung und Tanz aus der Stille der Natur mit Ulla Schorn
Di., 20.6., 9:00 – 11:00 Lima-Trainingsgruppe mit Brigitte Grinner
Fr., 23.6. – So., 25.6., Familienaufstellung Klausur mit Dr.in Heide Hillbrand
Mo., 26.6., 19:00 Glaubensgespräch: Fahrt in die Kirchen der Umgebung mit Prälat Dr. Matthias Roch

Unsere Sommerhighlights für Ihre Terminplanung:

Krippenbauwoche 2017 Montag, 3. Juli, 9:00 Uhr bis Freitag, 7. Juli, ca. 18:00 Uhr mit Ing. Walter Senftleben
Sommertanztage einer russisch-bulgarischen Freundschaft
Sonntag, 16. Juli, 17:00 bis Donnerstag, 20. Juli, 13:00 Uhr mit Dr. Gergana Panova und Hennie Konnings
Fastenwoche – Tee- u. Saftfasten in Verbindung mit Pilgern Mo., 17. Juli – So., 23. Juli 2017 mit Andrea Löw
Bibelweg im Weinviertel 2017 „David“ Mi., 8.8., 16:00 – Sa., 12.8., ca. 20:00 Uhr **Bibelweg zum Thema „David“ mit Eröffnung des neuen Bibelwegs in Stetten und Umgebung** mit WB DI. Mag. Stephan Turnovszky u.a.
Jugendsingwoche 2017 So., 13.8., 11:00 – So., 20.8., ca. 12:00 mit Oliver Stech u. Team
Sa., 19.8., 18:00 Uhr – Abschluss-Konzert mit dem Chor der Jugendsingwoche 2017
Familienmusiktage 2017 Die., 22.8., 16:00 – So., 27.8., ca. 12:00 mit Johannes Kerschner und Team
Sa., 26.8., 18:00 Uhr – Abschluss-Konzert mit dem Chor der Familienmusiktage 2017

und vieles mehr – bestellen Sie unsere Programmzeitung!

Jetzt reservieren: Vereinsreise 2017 ins Baltikum / Littauen-Lettland-Estland

mit dem Verein der Freunde des Bildungshauses unter der Leitung von Prälat Dr. Mathias ROCH
Freitag, 15.9. – Do., 21. September 2017 – Anmeldung/Informationen unter 02263/6627 im Bildungshaus!



cursillo-Gottesdienste

Sie sind herzlich eingeladen!
am 21.4., 12.5. u. 9.6.2017 jeweils Freitag um 19:00 Uhr in der Bildungshaus-Kapelle.
Nutzen Sie auch einen Cursillo-Glaubenskurs zur Vertiefung des eigenen Glaubens!

Bildungshaus Schloss Großrußbach der Erzdiözese Wien / Vikariat Unter dem Manhartsberg
seit 1953 im Weinviertel für Sie da!

und viele weitere Termine online auf

www.bildungshaus.cc

Mein neues

Wohlfühl-Zuhause

gefunden!



freie Wohnungen in Kreuzstetten

Hauptstraße 90a und 90b | 2124 Oberkreuzstetten

- ✓ ca. 73 m² Wohnnutzfläche
- ✓ Miete mit Kaufoption
- ✓ **EIGENMITTEL AB € 3.731,-**
- ✓ PKW-Abstellplatz
- ✓ Balkon
- ✓ eigenes Kellerabteil
- ✓ kontrollierte Wohnraumlüftung
- ✓ EKZ: ca. 15 kWh/m²a
- ✓ Förderung vom Land NÖ



Unsere EXPERTEN beraten Sie gerne!



02846 / 7015

Wohnbauplatz I | 3820 Raabs an der Thaya
Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgen. „Waldviertel“



Wohnungen und Reihenhäuser in Miete (mit Kaufoption) | mehr auf: www.wav-wohnen.at



Helga Krassnig
Impuls Master Practitioner

Praxis für Impuls Strömen:
Hauptstraße 109, 2124 Oberkreuzstetten
Mobil: 0680/1189734
h.krassnig@impuls-stroemen.at
www.impuls-stroemen.at



Ihr Team mit dem persönlichen Service
Elektro.con
Elektromontagen und Anlagentechnik GmbH
Büromaschinen und Vertrieb

Hauptstrasse 74
A-2124 Niederkreuzstetten
Tel.: 02263 / 81150 Fax Dw.: 77
e-mail: office@elektro-con.at
www.elektro-con.at



Jeden 1. Samstag und Sonntag
im Monat ab 16:00 Uhr
Heuriger im Presshaus
in der Kellergasse.

Maria & Lorenz Strobl
Weinbau & Heuriger

Privat: Hauptstrasse 31, A-2124 Niederkreuzstetten
Tel.: 0 22 63 / 8270 www.heurigenkeller.at
Mobil: 0676 638 82 84



Weißwein
Rotwein
Traubensaft

WEINGUT STROBL • A-2124 Hauptstraße 47
Telefon: 0676-9404010
eMail: weingut.strobl@gmx.at

ING. HERBERT SINDL
BETRIEBSENERGETIK ATELIER-GALERIE

Triftweg 12 | A-2125 Streifing
cellphone 0043 . 676 . 7140038
www.betriebsenergetik.at
office@sindl.eu



KUNST.RAUM.STREIFING
Lebens(t)raum
CONSULTING Herbert Sindl

Energie & Wohlbefinden mit:



Praxis für Kinesiologie und Energiearbeit
Kinesiologische Austestungen ·
Joalis – innere Reinigung · Aromatherapie ·
Energiearbeit · Mentaltraining ·
fit-2-learn – leichter & erfolgreich lernen

Mag. Marianne Rott

Tel.: 0676/3690369 · www.fit-2-learn.at · www.mia-anima.at
2124 Niederkreuzstetten, Rodelgasse 4

Baggerarbeiten und Transporte

Michael Zach



2125 Streifing, Streifingerstraße 32
Tel. / Fax: 02575/2909 Mobil: 0676/4191770

www.erdarbeiten-zach.at



GAS SANITÄR HEIZUNG

Theisl
Installationen
GmbH
Verkauf & Service

Hauptstraße 74
2124 Niederkreuzstetten
Tel.: 02263 / 8546 Fax Dw :-77
e-mail: office@Theisl.at
www.theislsolar.at

Babykurse - Kinderkurse



www.bernis-kurse.at

Weinbau und Heurigerschank



ULLMANN

**TOP
HEU
RIG
ER**

Hubert Ullmann

2124 Oberkreuzstetten Hauptstraße Nr.176
Tel: 0676 6009540 www.weinbau-ullmann.at
Ab Hof Verkauf: Jeden Samstag von 9 bis 12 Uhr

BÖHM

Rodelgasse 2
A-2124 Niederkreuzstetten
T. 0 22 63 86 63
F. 0 22 63 86 91

ERLEBE DEINE NATUR Hr. Böhm: 0664 222 82 42
Hr. DI Kraft: 0680 215 05 45

Meisterbetrieb
H. W. Böhm
Garten- und Teichbau

office@bioteiche.at
www.bioteiche.at

Schuleich Beschäftigung und Verkauf: Fr. 13:00-17:00 Uhr



SILVIA FEUERER
Heilpraxis
für energetische
Beratung & Behandlung
von Körper, Geist und Seele

2124 Oberkreuzstetten NÖ, Hauptstraße 104
Termin nach Vereinbarung:
mobil: 0664 872 80 64 email: silvia@feuerer.at
www.feuerer.at

gönn' Dir was! Entspannung für Körper & Geist

Renate Freudhofmaier
gewerbl. Masseurin

- Klassische Massage nach Dr. Marnitz
- Manuelle Lymphdrainage
- Akupunktmassage
- Fußreflexzonenmassage
- Bindegewebs- & Segmentmassage

2124 Niederkreuzstetten • Am Schulberg 40 • 0664/49 898 10

MEISTER

Transporte

Meister GmbH
Betontransporte, Kranarbeiten
Neubauerweg 2 A-2125 Steifing
Tel.: 02263/81600 Fax: 02263/81600-4
Gottfried 0664/240 38 90
Ingrid 0664/433 09 39
e-mail: office@meister-gmbh.at



Renate Viktorik
Videofilmproduktion

- Videoproduktion
- Videonachbearbeitung
- Überspielungen

A-2124 Niederkreuzstetten, Schloßstraße 9a
Tel: 02263/8513, 0664 630 46 57, Fax: 02263/38995
e-mail: videofilm.viktorik@aon.at
homepage: members.aon.at/videofilmproduktion

Nah&Frisch



Ihr KFZ-Meisterbetrieb

WOLFGANG SCHERTLER

Reparaturen aller Marken
§ 57a Pickerlüberprüfung

Telefon 02263/8743

Hippleser Weg 7 Fax 02263/874387
2124 Oberkreuzstetten Mobil 0664/7984700
www.werkstatt-schertler.at office@werkstatt-schertler.at

HOMÖOPATHIE

erschlossene Heilkräfte der Natur



MAGISTER  DOSKAR

www.doskar.at
www.doskar-direkt.at

BACK TO The ROOTS!

Harry im Fleischgeschäft!



fleisch • wurst • partyservice

Harry verwöhnt Sie **ab sofort** mit seinen besten Fleischschmankerl aus der Region!

- Bio Weiderinder von Peter Ullmann (Oberkreuzstetten) und Gerhard Meisl (Grafensulz)
- Hausmannskost von Wurst- und Grammelknödel, über Schweins- und Rinderbraten bis zum Spanferkel – alles auch als Partyservice erhältlich
 - Selch- und Wurstwaren traditionell hergestellt
 - Wein4tler Schmankerl Eck mit Naturprodukten von ausgewählten Bauern aus der Region – direkt im Geschäft



Harald Berger Meister-Fleischsommelier
www.schmankerlexpress.at | harry@schmankerlexpress.at
0676 719 888 0 | Hauptplatz 9 | 2115 Ernstbrunn

Öffnungszeiten: Fr: 7.00 – 18.00 | Sa: 7.30 – 12.00

Saugutes aus der Region.

In der Ruhe liegt die Kraft



**Cranio-Sacrale Impuls-Regulation
für Babys, Kinder, Erwachsene**

Mag. Gabriela Spindler Am Schulberg 5
Niederkreuzstetten

Tel. 0660-5854786

Andreas Rührer
■ **Werbe**
Werkstatt GmbH



Werbegrafik & Werbetechnik

2124 Niederkreuzstetten
Bäckergasse 25

0699 116 09 517
andy@ruehrer.at



Catering Walter

Stefanie Epp-Walter
Hauptstrasse 177 2124 Oberkreuzstetten
02263 - 81 23 □ 0664 - 51 37 305

Buffet Menü Lokalität
Hausmannskost Vegetarisch Festessen



Olesya Koch
Fasangasse 7
A-2125 Streifing

Tel./ Fax: +43 (0)2575 / 20083
Mobil: +43 (0)664 2618790
E-Mail: info@natur-rohstoffladen.at

www.natur-rohstoffladen.at

seizatec
moderne Energielösungen

SEIZATEC Installationstechnik GmbH
Wirtshausgasse 8 2124 Oberkreuzstetten

M: 0664 / 888 71 998 T: 02263 / 20 345 F: DW 89
E: office@seizatec.at W: www.seizatec.at

Günter Kreiter

Ihr Roboterexperte aus dem Weinviertel

2124 Niederkreuzstetten
Wienerstraße 1

0664 854 43 87 www.roboex.at

Ihr Post Partner in
Niederkreuzstetten



Heuriger zum guten Tröpfel

Fam. Uhlmann

Am Teichfeld Tel. 0676 / 5672061
2124 Kreuzstetten gagoestl@gmail.com

**Bücher - Musikalien
BERGAUER**

2124 Kreuzstetten, Hauptstr. 125, Tel: 02263-38994
Ihre Online - Buchhandlung: www.bergauer.at

Pfarrverband KREUZSTETTEN
Niederkreuzstetten - Oberkreuzstetten - Neuhof - Mading - Neuhofkreuzstetten

2124 Kreuzstetten, Kirchenplatz 4
Telefon&Fax: 02263/8214
E-Mail: kirche.kreuzstetten@gmx.at
web: pfarrverband-kreuzstetten.at

Sonntags geöffnet!
Wir laden DICH/EUCH/SIE herzlich ein!



Silvia Viktorik
Lebensfreude
für Körper & Bewusstsein
Bäckergasse 35
2124 Niederkreuzstetten
Mobil: +43 (0) 676 313 13 30

www.silviaviktorik.at

Pizzeria Camillo



2124 Niederkreuzstetten
Wienerstraße 2

Tel. & Fax: 02263/20313
Hauszustellung von 11:00-22:00 Uhr
Kein Ruhetag - Alle Speisen zum Mitnehmen Wir haben auch
Räumlichkeiten für Hochzeit, Geburtstag etc. mit
Reservierung



**Buschenschank
Haibl**

Praterstern, Oberkreuzstetten
0676/7885119

Ulrike Semorad
Dipl. Shiatsu-Praktikerin

Triftweg 12
2125 Streifing

Mobil: 0676/770 35 69
mail: office@shiatsu-scenar.at
www.shiatsu-scenar.at



Impressum
Inhalt:
Von der Gemeinde.
Für die Gemeinde.
Über die Gemeinde.
Herausgeber
Marktgemeinde Kreuzstetten
Postadresse:
Kirchenplatz 5
2124 Niederkreuzstetten
Tel. +43 2263 8472
marktgemeinde@kreuzstetten.gv.at
www.kreuzstetten.gv.at
Redaktion
BGM Adolf Viktorik
GR Ing. Mag. Wolfgang Fuchs
GR Andreas Gröger
GR Herbert Hrbek
GR DI Judith Rührer

Druck
Dataform Media GmbH
Julius-Raab-Str. 8
A-2203 Großbeersdorf

Sie möchten Werbung machen?

Schalten Sie als Kreuzstetter Unternehmen / Dienstleister lokale Werbung und zeigen Sie potenziellen Kunden, dass Ihr Betrieb die Produkte bzw. Leistungen anbietet, nach denen Kreuzstetter suchen.

INFO: 02263 / 84 72 | marktgemeinde@kreuzstetten.gv.at



Entspannt in den Waldhütten oder auf
der Suche nach Abenteuer im Kletterpark!

